

# Odervorland

Nº 2

Ausgabe Juli 2012  
14. Jahrgang

## Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt  
Odervorland

Nº 227 ausgegeben zu Briesen/Mark  
Juli 2012 2/20. Jahrgang



www.pixelio.de

### Die Fahrradprüfung

Am 07.05.2012 haben wir eine schriftliche Fahrradprüfung geschrieben. Acht Kinder haben die schriftliche Fahrradprüfung erst beim 2. Mal geschafft. Es waren insgesamt 20 Aufgaben auf die es jeweils 2 Punkte gab. Am 10. Mai 2012 fand die Geschicklichkeitsprüfung statt. Es war ein Parcours auf dem Schulhof aufgebaut. Ein Kind hat die Geschicklichkeitsprüfung nicht geschafft, konnte aber trotz-



dem an der 3. Prüfung teilnehmen. Die 3. Prüfung war eine Verkehrsprüfung. 2 Kinder haben die 3. Prüfung wegen eines Vorfahrtfehlers nicht bestanden, ein Kind war nicht anwesend. Die 3 Kinder durften die Prüfung aber danach nachholen. Am Ende haben alle die vielen Prüfungen bestanden. Nun können wir alle

**APOTHEKE am Markt**  
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice  
auch ins Umland!**

**Dr. Peter Richter**  
15299 Müllrose · Markt 15  
Fon: 03 36 06/76 76



zur Klassenfahrt fahren. Wir bedanken uns herzlich bei dem Briesener Revierpolizist, Herrn Klaus Graß, der es möglich gemacht hat, dass die durchgefallenen Kinder die Prüfungen nachholen konnten. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Frau Sandra Genschmar von der Abteilung Prävention.

Sina, Lea-Sophy, Hugo, Eddi und Ben  
Klasse 4, Grundschule Briesen

## The Big Challenge-Die große Herausforderung

Auch in diesem Schuljahr beteiligten sich die Schüler/innen der Klassen 5a, 5b, 6a und 6b der Grundschule „Martin Andersen Nexö“ am europaweiten Englischwettbewerb „The Big Challenge.“

Alle 34 teilnehmenden Schüler der Klassenstufe 6 und 37 teilnehmenden Schüler der Klassenstufe 5 erhielten ein Diplom und die englischsprachige Zeitschrift „Easy Street: Summer games“.

Besonders freuen können sich die besten Teilnehmer der Klassenstufe 6:

1. Platz: Bray Bulst
2. Plätze: Janko Hebbe und Ben Leichsenring
3. Platz: Luise Pfundstein
4. Platz: Jessica Lippold

und der Klassenstufe 5:

1. Platz : Hannah-Malin Klein
2. Platz: Lukas Dünnebier
3. Platz Ulrike Thom
4. Platz: Eric Klemke.



## Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

### Wir liefern Schüttgüter aller Art!

| Kies                                  | Boden                                               | Erde                               | Tragschichten                                                       |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| alle Körnungen und Sorten<br>Rollkies | Füllboden (hell)<br>Oberboden (dunkel)<br>Spielsand | Mutterboden<br>Komposterde<br>Lehm | Beton-Recycling<br>Ziegel-Recycling<br>Schlacke, Natursteinschotter |

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie!  
Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

Wir liefern auch Samstag! [www.senkpiel-transporte.de](http://www.senkpiel-transporte.de)

e-mail: [kontakt@senkpiel-transporte.de](mailto:kontakt@senkpiel-transporte.de)

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28 · Fax: 03 36 06 / 78 98 39

Sie bekamen noch wertvolle Preise wie Lük-Kasten, Wörterbuch, DVDs und Lektüren.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!  
Ein großes DANKESCHÖN geht an den Förderverein der Schule Briesen, der die Teilnahmegebühren an diesem Wettbewerb für alle Schüler/innen finanziert hat.

Wir freuen uns mit unseren Schülern schon auf „Big Challenge“ 2013.

Ute Wegener  
Katrin Rudolf  
Englischlehrerinnen der Grundschule Briesen



## Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen  
Ernst-Thälmann-Straße 23  
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin  
R.-Breitscheid-Straße 14  
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow  
Ernst-Thälmann-Straße 37  
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)  
Fürstenwalder Poststraße 1  
☎ (03 35) 4 00 00 79  
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

## AUS ALT WIRD NEU...

...mit unserem Treppenrenovierungssystem!

- Einteilige Trittstufen
- Hochabriebfeste Laminatbeschichtung
- Rutschstabile Oberfläche
- Verlegung durch Treppenrenovierungs-Experten
- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute

Nutzen Sie unseren **kostenlosen Aufmaßservice!**

10 Jahre GARANTIE

Produktions- und Qualitätskontrollen nach ISO 9001 und EN 438

Nutzungs- und Beanspruchungsklasse 33 nach EN 685

www.hammer-helmtex.de  
**Hammer**

**JETZT 25% SPAREN**

... weil ich schöner wohnen will!

Hammer Helmtex für Ihren Ausstattungs-Service GmbH, Eisenhüttenstadt  
Nordpassage 1 • Tel. 03364/800911  
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

Hammer Helmtex für Ihren Ausstattungs-Service GmbH, Eisenhüttenstadt  
Messering 9 • Tel. 0335/410377  
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

Bodenbeläge • Farben • Tapeten • Badausstattung • Gardinen • Bettwaren • Matratzen





# Jetzt neu: Baukindergeld

15.000 Euro pro Kind  
für nur **1,9 % Zinsen.**\*



[www.s-os.de](http://www.s-os.de)

\* p.a. gebundener Sollzins, 1,98 % p.a. Effektivzins, Mindestfinanzierung 80.000 Euro, 60 % Beleihungsauslauf, 2 % Tilgung, Laufzeit 5 Jahre, für jedes im Haushalt lebende Kind bis 18 Jahre. Das Angebot gilt, solange das Kontingent reicht.

## Klimawandel wird Realität

Gehölze müssen künftig mehr geschützt werden.

**Offener Garten ab 14.07.2012 von 10 - 12 Uhr (ab August mit Anmeldung) blühende Roseneibischcontainer zu haben**

2. Polarwinter dieses Mal mit Barfrost (ohne schützende Schneedecke) hat örtlich fast 30 Grad minus erreicht. Ohne entsprechenden Winterschutz können das die sogenannten eingewanderten Gehölze (Rosen, Roseneibisch, Sommerlieder, Kirschlorbeer usw.) nicht überstehen. Sollte man nun auf die schönsten Sommerblüher verzichten? Bei den Rosen hat man sich daran gewöhnt früher oder später Ersatzpflanzungen vorzunehmen, obwohl gerade die sehr pflegeintensiv sind. Gute Qualitäten kosten bis 20 Euro, Stämme bis 50 Euro. Trotzdem gibt es kaum einen Garten ohne Rosen. Die Königin der Blumen hat diesen Aufwand allemal verdient. Da sie auch blühend im Container zu haben ist, wie auch die anderen genannten Gehölze ist es zu jedem Anlass eine gute Geschenkidee. (Kanalinsel nur Roseneibischcontainer) Eine Alternative zu den üblichen so schnell vergänglichen Blumenstrauß und Kleingeschenken, die nicht immer ein Volltreffer sind. Wie sollte nun der Winterschutz auf den Klimawechsel angepasst werden? Es reicht nicht mehr im Spätherbst etwas „Brandenburger Sand“ an die Gehölze zu häufeln. Der Fachmann empfiehlt preiswerte Blumenerde (40 Liter -2 Euro) zu verwenden und statt 10 cm Höhe nun auf 30 cm aufschütten. Wer die Erde



frostfrei lagern kann, braucht erst entsprechende Wetterberichte zu reagieren. Es stehen nun hoffentlich wieder ein paar milde Winter an? Rosen- und Roseneibischstämme erhalten Fließschutz ab 10 Grad minus einen Papiersack übergestülpt nachdem man z.B. feuchtes Moos oder nasses Papier in die zusammengebundene Krone gestopft hat. (Vorsicht! Windbruchgefahr - mit Pfahl sichern) Dieser Schutz ist nicht für längere Zeiträume gedacht, bei Tauwetterperioden muss der Sack entfernt werden.

Es gibt nun aber auch etwas Positives von solchen Polarwintern zu berichten. Die Masse der Nacktschneckeneier scheinen erfroren zu sein. Bei den Roseneibischen hat es je nach Herkunft und Standort erhebliche Ausfälle gegeben. Es gab aber auch viel „Überlebende“ und diese sind nun die „Eltern“ der künftigen noch härteren Nachzuchten. So funktioniert die natürliche Auslese. Noch ein Hinweis für Neupflanzer: Gut versorgte Gehölze d.h. nicht einfach nur in sogenannte Kartoffelböden gepflanzte Gehölze



bei mäßiger Düngung und Wassergabe bei einem zu trockenem Herbst bzw. Standort erhöht sich die Winterhärte enorm. Kompost und Blumenerde verbraucht sich beträchtlich. Nach 5 Jahren etwa sind von 10 Litern nicht mehr viel übrig. Bei Sandböden sind mindestens 20 Liter pro Pflanzung, bei Solitärgehölz besser 40 Liter erforderlich.

Wer die Gelegenheit nutzen möchte, ab 14. Juli 2012, Sonnabend 10 - 12 Uhr „Offener Garten“ gibt es wieder blühender Roseneibisch Containerware die den Winter ungeschützt überstanden haben. (übliche Anzuchten kommen aus Gewächshäusern oder Folienzelten) Ausgepflanzt sollten die Eibische aber besser erst nach Laubfall Ende Oktober. (Topfballen ist dann besser durchgewurzelt) Die Gehölze sollten 5 cm tiefer gepflanzt werden und Rindenmulch nicht mehr als 4 cm plus empfehlender Erdanschüttung verringert das Frostrisiko erheblich. In Müllrose, Kietzstraße beim Marina-Bootsverleih stehen unter anderem veredelte Roseneibischstämme und in der Kirchstraße Hecken meiner Freilandzucht, die den Winter ungeschützt überstanden haben. Eibische anderer Herkunft, gleich neben an, sind in diesem Winter ohne Schnee erfroren. Die Mühe „50 Jahre Hobbyfreilandanzucht“ hat sich gelohnt. Ausfälle verschiedener Ursachen, am liebsten altersbedingt gehören zum Pflanzenleben, sonst bräuchten wir keine Gärtner mehr? Geschenke machen - (**Auch sich selbst**) gehören zu den wenigen Freuden dieser Welt.

*Bitte ausschneiden und weitergeben!*



**Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose · Tel. 033606-7 03 35 ab 10 Uhr**  
(an der Kirche vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Toreingang)



### Hecken und Solitärgehölze - Roseneibisch und Bluthasel

- froshart, pflegeleicht, attraktiv
- aus der Region, garantiert gute Weiterentwicklung
- top Qualität zum halben Listenpreis
- verschiedene Sorten Roseneibisch, wertvollster Edeldzierstrauch
- Geschenkidee, blühend Mitte Juli - Ende August
- Heckenware ab Mitte/Ende Oktober? - 10 Euro, Solitär ab 20 Euro
- eventl. Ausfälle sind bei Berücksichtigung der Pflanz- und Winterschutzhinweise ausgeschlossen.



## Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

- der neue „Familienpass Brandenburg“ ist im Sekretariat erhältlich -

|                    |                              |
|--------------------|------------------------------|
| 21.06. – 04.08.12  | Sommerferien                 |
| 04.08.12 10:00 Uhr | Einschulung in der Turnhalle |
| 06.08.12           | erster Schultag              |

### • Pillgram

### Krümeltreffen

Wir laden alle Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre, die noch nicht unsere Einrichtung besuchen, zum gemeinsamen Spielen und Kennenlernen mit ihren Eltern in die Kinderkrippe in Pillgram ein.  
Treffpunkt: 03.07.2012 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr  
Um Voranmeldung wird gebeten. Tel.: 033608/213.  
Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V.  
Kita „Abenteuerland“ Pillgram



### Was gibt es Neues aus der Kita „Löwenzahn“ zu berichten?

Am 21.05.2012 waren wir „Grashüpfer“ in Demnitz. Fiona lud uns zu ihrem sechsten Geburtstag zu sich nach Hause ein. Sie wird bald die Schule besuchen und unsere Kita verlassen und aus diesem Anlass, wollte sie mit ihren Freunden noch einmal gemeinsam feiern. Wir wurden mit einem Oldtimer- Traktor „Oma“ von Fionas Papa abgeholt. Die Fahrt mit dem wunderschönen türkisfarbenen Traktor war einer der Höhepunkte an diesem sonnigen Tag. Herr Schütze chauffierte uns durch die herrliche Landschaft an Getreidefeldern und Wiesen vorbei, auf denen gerade Kornblumen und Klatschmohn blühten und der Storch auf Nahrungssuche war. Wir fuhren durch die Apfelbaumallee und an den Bauernhöfen und hübschen Eigenheimen vorbei. John-Luc, Max-Kelvin, Leon, Juliana und Fiona zeigten uns stolz ihr zu Hause und ihr Dorf. Fionas Mutti und Großeltern bereiteten uns einen herzlichen Empfang mit einer reich gedeckten Geburts-



tagstafel. Wir stärkten uns mit Apfelsaft, Kuchen, Süßigkeiten, Kaffee und Tee. Nach dem leckeren Essen erkundeten wir den Hof und spielten lustige Geburtstagsspiele. Die Zeit verging wie immer zu schnell und es stieg uns bald ein köstlicher Geruch von Bratwürsten und Toast in die Nase. Herr Schütze war nicht nur unser Chauffeur sondern auch ein exilenter Grillmeister. Nach dem leckeren Grillvergnügen, schauten wir uns noch ein wenig im Dorf um. Wir tobten uns noch ein wenig auf dem Spielplatz aus, bis wir uns von Demnitz verabschieden mussten. Fionas Papa brachte uns wohlbehalten, zufrieden und müde mit dem Traktor zurück zur Kita.

Auf diesem Weg möchte ich mich im Namen aller Kinder, unserer Praktikantin Frau Hand und den Eltern der „Grashüpfer“ recht herzlich bei Familie Schütze für den wunderbaren Tag in ihrem Heimatort bedanken.

Desdemona Schmidt



## Eltern-Kaffee!



**Im Eltern-Kaffee, können Sie mit Ihren Kindern in der Zeit von 15,00 Uhr bis 17,00 Uhr bei einer Tasse Kaffee entspannen. Sie haben die Möglichkeit mit anderen Eltern zu plaudern und Erfahrungen auszutauschen.**

**Über Ihren Besuch würden wir uns freuen !**

Mary Wischniewski  
Koordinatorin des Eltern-Kind-Zentrum

## • Kita Pillgram

### Oma-Opa-Tag in der Kita „Abenteuerland“ in Pillgram

Dieser Tag ist für die Oma's und Opa's schon zur schönen Tradition geworden.

Am 09.05.2012 war es endlich soweit.

Großeltern, Enkel und Enkelinnen erlebten einen sehr schönen Nachmittag.

Unsere fleißigen Erzieherinnen hatten gemeinsam mit ihren Kindergruppen langfristig dieses Ereignis vorbereitet.

Viele Übungsstunden waren notwendig, um mit unseren Enkelkindern ein tolles Programm einzustudieren.

Zum ersten Mal wurde der Oma-Opa-Tag im Garten der Kita durchgeführt.

Das Wetter spielte mit, die Großeltern strahlten und die Kleinen sowie die Erzieherinnen waren aufgeregt.

Die Kinder trugen ihr Programm ganz toll vor. Manche Oma und mancher Opa strahlten stolz und staunten, was das Enkelchen doch schon alles kann.

Man konnte den Erzieherinnen ansehen, wie glücklich sie über die gelungene Vorführung waren.

Zum Programmschluss tanzten die Oma's und Opa's gemeinsam mit ihren Enkeln.

Dann gings auf zum leckeren Kaffee und Kuchenbuffet. Es schmeckte allen prima. Danach tauschten die Großeltern Kindererlebnisse aus und die Kleinen konnten fröhlich spielen.

Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei.

Alle Omi's und Opi's bedanken sich bei den fleißigen Kuchenbäckerinnen, den Männern für's Auf- und Abbauen der Tische und Bänke und ganz besonders bei Manfred Schulz, unserem „ehemaligen Hausmeister“, und dem Erzieherteam für diesen gelungenen Tag und freuen sich schon auf das nächste mal.

Im Namen aller Großeltern

Ilona Friede



### Unser Sportfest

Am 25.05.2012 fand wie jedes Jahr unser Sportfest auf dem Briesener Fußballplatz statt. Es ist Tradition, dass die sechsten Klassen das Sportfest gemeinsam mit den Lehrern vorbereiten und leiten. Wir freuten uns natürlich über diese Aufgabe. So trafen wir uns etwas zeitiger auf dem Sportplatz, um die einzelnen Stationen gemeinsam vorzubereiten. Bei schönem sonnigen Wetter kamen die Klassen 1 bis 5 mit viel Eifer und Energie zu uns und zeigten ihr Können. Es gab viele Disziplinen zu bewältigen, wie 50 m-Sprint, Schlagballweitwurf, Weitsprung, ... Wir, die sechsten Klassen, brauchten nur drei Pflichtdisziplinen absolvieren.

Es besuchten uns auch an diesem Tag ehemalige Lehrer, die schon in Rente sind. Wir begrüßten sie recht herzlich, denn es war eine große Freude, sie wiederzusehen.

Die Zeit verging so schnell und jeder gab sein Bestes. Zum Schluss räumten wir gemeinsam mit den Lehrern die einzelnen Stationen auf. In der Schule hängen jetzt die besten Leistungen der einzelnen Schüler aus. Diese werden dann zur Zeugnisausgabe noch mit persönlichen Urkunden geehrt.

Es hat uns super viel Spaß gemacht, beim Sportfest mitzuhelfen und unsere Lehrer dabei zu unterstützen.

Anne Ballhorn, Klasse 6b  
Grundschule „M.-A.-Nexö“ Briesen





## Rap, Tanz, .... Spaß

Am 29. Mai besuchte das Hip-Hop Rockmobil Barnim unsere Schule. Die Schüler der Klassen 5a und 5b entwickelten ihre Talente in den Bereichen Rap, Gesang, Beat und Jazz-Dance weiter. Die Musik-Experten des Rockmobils hatten es nicht schwer, ihre Schüler zu motivieren. Nach drei Stunden Workshop präsentierten die vier Gruppen ihre Beiträge. Es gab viel Beifall.

Glücklich und mit neu erworbenen, gefestigtem Selbstwertgefühl gingen alle 5.-Klässler nach Hause. Nun üben sie den Rap und Tanz ständig weiter. Beide Stücke sind auch beim Abschlussprogramm der Klasse 6 am 19. Juni noch einmal vorzuführen. Na dann-gutes Gelingen und weiterhin viel Spaß!

Frau Wegener-Klassenlehrerin Kl. 5b  
Grundschule Briesen



## Das „Vorschulabschlussfest 2012“

In der Zeit von April bis Juni waren die KITA-Kinder aus den umliegenden Orten einmal wöchentlich bei uns zu Besuch. Dort bereiteten die Kinder sich auf die bevorstehende Einschulung vor. Das war ganz schön anstrengend, da es immer am Nachmittag war. Zur Belohnung fand am 05.06.2012 unser Abschlussfest in der Grundschule statt. Zu Beginn führten die Kinder der Klasse 5 a eine kleine Zirkusshow auf. Anschließend wurde gekegelt, das Glücksrad gedreht,



### Bringen Sie jetzt neue Energie in Ihr Zuhause.



**Wüstenrot Turbodarlehen**  
 bis zu 30.000 Euro ohne  
 Grundschuldeintragung  
 jetzt zum aktuellen Sonder-  
 zins.

Nur für kurze Zeit:  
Modernisieren zum Sonderzins.

**Ihre Vorteile im Überblick:**

- Darlehen bis 30.000 Euro
- Ohne Grundschuldeintragung
- Objektunterlagen werden nicht benötigt, nur Ihre zwei letzten Einkommensnachweise und ein Grundbuchauszug
- Einfache und unbürokratische Beantragung
- Zinssicherheit

**Lassen Sie sich individuell beraten.**  
**Rufen Sie gleich an, es lohnt sich für Sie!**



**Generalagentur**  
**Peer Sund**  
 Kastanienallee 9  
 15526 Bad Saarow  
 Telefon 033631 2570  
 Telefax 033631 3690  
 peer.sund@  
 wuerttembergische.de



**württembergische**

Wüstenrot & Württembergische.  
Der Vorsorge-Spezialist.

Gipsfiguren angemalt, Seil gesprungen und mit den Pedalos gefahren. Alle Kinder, Erzieherinnen und Lehrerinnen stärkten sich von dem mitgebrachten Kuchen. Auch das Eis vom Schulträger schmeckte lecker. Stolz sind die Kinder mit den gefüllten Mini-Zuckertüten wieder nach Hause gefahren.



Grundschule „M.-A.-Nexö“ Briesen

## Triathlon in Fürstenwalde

Am Montag, den 04.06.12, fuhren die besten Sportler aus den fünften und sechsten Klassen der „Martin-Andersen-Nexö“-Grundschule nach Fürstenwalde zum Triathlon. Wir mussten dort drei Kategorien absolvieren. Diese waren Leichtathletik, Radsport und Schwimmen. Zuerst liefen wir zum Harbig-Stadion, dort begannen wir mit dem 200 m-Staffellauf. Es folgten die Sportarten: Weitsprung, 75 m-Lauf und Schlagballweitwurf. Nachdem wir mit Leichtathletik fertig waren, liefen wir zum Radsport. Dort mussten wir einen schwierigen Fahrradparcour bestehen, dies



schaftte aber keiner von uns. Danach liefen wir zum Fürstenwalder Schwapp. Wir schwammen in vier Wettkampfkategorien. Diese waren: Brustschwimmen, Rückenschwimmen, Freistil und Staffelfreistil. Anschließend folgte die Siegerehrung. Wir belegten leider nur den letzten und damit den fünften Platz. Wir hatten trotz der Niederlage sehr viel Spaß und waren in Gedanken der Sieger. Wir wünschen den nächsten Klassen genauso viel Spaß dabei.

Monique S. und Teresa E.-Klasse 6a  
Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“

## Schnupperstunde Zirkus

Am 15. Mai 2012 führte Herr Wegner-Moderator für Schulzirkus in einigen Klassen eine Zirkusschnupperstunde durch. Alle Schüler versuchten, mit Pois oder Diabolo kleine Kunststücke zu machen. Einige Kinder stellten sich besonders geschickt an. Sie konnten nach kurzer Erklärung von Herrn Wegner schnell die neuen Tricks beherrschen. Da staunten nicht nur ihre Mitschüler, natürlich auch ihre Lehrer! Es war für alle eine erlebnisreiche Stunde, die wir nicht so schnell vergessen werden.

Klasse 5b  
Grundschule Briesen



## Der offizielle „Welttag des Buches“

Am Freitag, dem 20.04.2012, fand der offizielle „Welttag des Buches“ zum ersten Mal an der „M.-A.-Nexö“-Schule statt. Aus-

gewählte Schüler der sechsten Klassen betreuten und bearbeiteten mit den Flex-Klassen jeweils eine oder zwei Geschichten. Es waren zwei Schüler pro Klasse. Die restlichen Schüler der sechsten Klassen hatte ein bunt gemischtes Programm für die 3. bis 5.





Klassen vorbereitet. Nach einer kurzen Versammlung auf dem Schulhof und ein paar Worten von unserer Schulleiterin Frau Büschel und unserer Deutschlehrerin Frau Teichmann ging es auch schon los. Die Flex- Betreuer versammelten sich mit den jeweiligen Klassen in ihren Räumen und starteten mit ihren Programmen. Die anderen 6-Klässler hatten verschiedene Stationen „aufgebaut“. Die Klassen wechselten nach eineinhalb Stunden die Stationen. Zur Verfügung standen für die Klassen 4-6 u.a. die Projekte: die Schreibwerkstatt, ein Lesecafé, eine Lyrikwerkstatt und die literarische Verfilmung „Das fliegende Klassenzimmer“. An jeder Station war jeweils ein Lehrer vertreten. Die Schüler der sechsten Klassen, die die Stationen leiteten, erklärten den Jüngeren, was sie zu tun hatten. Nachdem sie eine Etappe bearbeitet hatte, ging es weiter zur nächsten. Allen Schülern hat es sehr gut gefallen und vielleicht wird dieser besondere Tag ein weiterer Projekttag an unserer Schule. Den sechsten Klassen hat es sehr viel Spaß gemacht alles vorzubereiten. Wir sind sehr stolz auf unsere Leistung und auf das Ergebnis.

Elisa Tillack Klasse 6a  
Grundschule Briesen

Aus der Lyrikwerkstatt stammt z.B. das folgende Gedicht:

Frühlingsblumen  
von Josie Wegner 5a

Ich sitze auf der Wiese,  
Und spüre den Wind,  
Ich fühle ihn,  
Ich rieche ihn,  
Ich sehe die Blumen blühen.  
Sie freuen sich, die Welt  
zu erblicken.  
Sie werden im Sommer schwitzen.  
Sie kriegen eine Abkühlung,  
mit dem Wasserschlauch.  
Die Vögel zwitschern und tanzen.  
Die Bienen summen,  
Sie freuen sich auf den Sommer.  
Die Kinder spielen fröhlich auf der Wiese.

### • Aus dem 100-jährigen Kalender

**Juli:** 1.-3. große Hitze. 4.-5. großer Donner und Regen. 6.-7. Heuwetter – der Bauer freut sich. 8.-12. Regenwetter. 13. ein schöner Tag. 14.-20. Regenwetter. 21.-26. Tags schön, nachts aber kühl und mit Reif. 27.-28. Donner und Regen. 29.-31. sehr warm.



### • Witze

Fritzchen zum Lehrer: „Was ist gelb, groß und kann nicht schwimmen?“ Lehrer: „Keine Ahnung?“ Fritzchen: „Ein Bagger.“ Lehrer: „Warum?“ Fritzchen: „Der hat nur einen Arm.“

Der Lehrer fragt eine Schülerin: „Schreibt man Lama mit oder ohne h?“ Die Schülerin: „Kommt

drauf an, wie gut das Lama zu Fuß ist.“

In der Schule sollen die Schüler einen Aufsatz mit dem Thema „Ein Besuch bei meinem Onkel“ schreiben. Stefan sitzt teilnahmslos auf seinem Platz und guckt in die Luft. Am Ende der Stunde gibt Stefan sein Blatt ab, auf dem steht: Mein Onkel war nicht zu Hause.

### Abschlussfahrt der HSG Schlaubetal (weibl. Handball-D-Jugend)

Die weibliche D-Jugend (Jahrgang 1999/2000) des Handballvereins der HSG Schlaubetal hat zum Abschluss der Saison vom 08.06.-10.06.2012 an einem Turnier in Ahlbeck auf der Insel Usedom teilgenommen. Dank der folgenden Sponsoren (in alphabetischer Reihenfolge) konnten die Kosten dieser Veranstaltung nahezu halbiert werden:

Bodo Blume, Marcel Gernetzke, Martin Grund, K&H Landmaschinenhandel, Victoria Köhn, Andreas Nehls, Physio-Fit e.V., S&P Network, Wilhelm Schubert, Edwin Schulze und Marlies Schulze.

An dieser Stelle wollen wir uns für die Spenden bedanken. Herzlichen Dank!

Der Ahlbeck-Cup selbst verlief aus sportlicher

Sicht ganz gut. Leider haben zwei Teams kurzfristig die Teilnahme abgesagt, sodass neben uns nur noch zwei Mannschaften antraten. Da diese Teams in der Landesliga spielen, war für uns nicht viel zu holen. Nachdem die Müdigkeit langsam verflog und die Mädels begannen, Handball zu spielen, sah es doch ganz gut aus. Wir wurden Dritter und erhielten neben der Urkunde noch einen Pokal. Da es sich ja um eine Saisonabschlussfahrt handelte, war der sportliche Erfolg nicht ausschlaggebend. Vielmehr stand der Spaß im Vordergrund. Die Zeit nach dem Turnier haben wir bei strahlendem Sonnenschein und 24 Grad am wunderschönen Strand und an der Promenade verbracht. Zum Ausklang des Tages wurde der große Grill der

Jugendherberge angeschmissen und leckere Würste und Fleisch zum Verzehr gegrillt. Alle teilnehmenden Kinder und Erwachsene haben diesen Ausflug in vollen Zügen genossen.

Folgende Spielerinnen haben an der Fahrt teilgenommen: Lea Baum, Antonia Henkelmann, Anne Ballhorn, Bray Bulst, Lea Brose, Jany Köhn, Luise Pfundstein, Eva Pfende, Teresa Egemann und Carolyn Reymund.

Ich möchte mich auch noch bei den mitgereisten Eltern für die große Unterstützung bedanken.

Dirk Raddatz (Trainer)





## • Buchtipp

### Weitgereist und viel erfahren

Bevor jemand eine Reise unternimmt, ist es gut, sich darauf vorzubereiten. Praktische Tipps, übersichtliche Stadt- und Umgebungspläne sowie viel Wissenswertes über Ihr Urlaubsziel bieten Reiseführer, die auch im Urlaubsgepäck ihren Platz finden.

Eher für die Vorbereitung einer Reise geeignet oder als Erinnerung nach der Rückkehr sind die größerformatigen Bücher mit wunderschönen Fotos z. B. von den Nationalparks in Norwegen oder den norwegischen Stabkirchen.

Heute ist Reisen eine Selbstverständlichkeit und meist reist man mit dem Auto oder mit dem Flugzeug.

In früheren Zeiten war das ganz anders. Reisen war noch ein echtes Abenteuer. Alexander von Humboldt und andere Forschungsreisende des 19. Jahrhunderts erzählen vom Land der Kariben, die auf Haiti lebten, von abenteuerlichen Fahrten auf dem Orinoko oder in das unbekannte Innere Afrikas.

Auch wer nicht so weit reiste, viel erfahren haben sie alle. Ob sie von den Besonderheiten des Lebens in Nagasaki, von der Petersburger Butterwoche, der Eröffnung des Suez-Kanals oder „nur“ aus der Provinz, aus Berlin oder Eberswalde berichteten.

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, in Jacobsdorf

Tel. 03 36 08/32 84. Geöffnet jeden Dienstag von 15 bis 21 Uhr.

Gabriele Lehmann

## • Gedicht

### Sommernacht

Deine Hände gingen über meine Haut  
und es war, als ob ein leiser Wind mich streift,  
eine sanfte Welle nach mir greift,  
über der ein hoher Himmel blaut.

Deine Hände gingen über meine Haut  
wie ein Sonnenstrahl, ein warmer  
und wie meiner Mutter Arme  
waren deine Hände mir vertraut.

Laß die Hände ruhn auf meiner Haut,  
bis ich in den Schlaf hinübergleite;  
daß ich lächelnd ruhen kann an deiner Seite,  
weil kein Alb sich in mein Traumbild traut.

Helga Glöckner-Neubert

### Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Juli verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

|                 |                                   |         |
|-----------------|-----------------------------------|---------|
| Alt Madlitz:    | Herr Horst Brehmer                | zum 79. |
|                 | Frau Käthe Krüger                 | zum 76. |
|                 | Herr Christian Ludwig Düring      | zum 73. |
|                 | Frau Hannelore Campanario         | zum 71. |
| Berkenbrück:    | Frau Irmgard Heinicke             | zum 87. |
|                 | Herr Helmut Schulz                | zum 84. |
|                 | Herr Werner Kriegsmann            | zum 81. |
|                 | Frau Martha Vogt                  | zum 79. |
|                 | Frau Elisabeth Herrmann           | zum 77. |
|                 | Frau Sieglinde Rieck              | zum 77. |
|                 | Herr Rolf Rautenstrauch           | zum 77. |
|                 | Frau Dora Grebasch                | zum 74. |
|                 | Frau Helga Hähn                   | zum 74. |
|                 | Frau Renate Eitner                | zum 73. |
|                 | Herr Udo Möller                   | zum 72. |
|                 | Herr Otto Becker                  | zum 72. |
|                 | Frau Ingeburg Höhne               | zum 72. |
|                 | Herr Manfred Taube                | zum 71. |
|                 | Frau Monika Neumann               | zum 71. |
|                 | Herr Kurt Fricke                  | zum 70. |
| Briesen (Mark): | Frau Frieda Plache                | zum 98. |
|                 | Herr Erich Deichsler              | zum 91. |
|                 | Herr Günter Wendt                 | zum 85. |
|                 | Frau Ilse Pelz                    | zum 84. |
|                 | Herr Johannes Schön               | zum 83. |
|                 | Frau Sieglinde Klemt              | zum 79. |
|                 | Frau Maria-Regina Schmidt         | zum 79. |
|                 | Frau Helga Schön                  | zum 78. |
|                 | Herr Horst Bruhnke                | zum 78. |
|                 | Frau Renate Storz                 | zum 78. |
|                 | Frau Adelgund Henseler            | zum 77. |
|                 | Frau Margot Rosenberg             | zum 76. |
|                 | Herr Adelbert Mokulys             | zum 75. |
|                 | Herr Claus Thieme                 | zum 75. |
|                 | Herr Rudolf Willi Walter Kirchner | zum 74. |
|                 | Herr Gernot Leischner             | zum 74. |
|                 | Herr Herbert Jurgeleit            | zum 72. |
| Biegen:         | Frau Ruth Masche                  | zum 87. |
|                 | Frau Dorothea Molter              | zum 85. |
|                 | Frau Brigitte Patke               | zum 72. |
|                 | Herr Siegfried Kallies            | zum 70. |
| Falkenberg:     | Frau Hannelore Henkel             | zum 73. |
|                 | Herr Reimar von Alvensleben       | zum 72. |
| Jacobsdorf:     | Frau Margarete Gottke             | zum 88. |
|                 | Frau Ekaterina Mädge              | zum 87. |
|                 | Herr Herbert Radloff              | zum 80. |
|                 | Frau Inge Seilz                   | zum 78. |
|                 | Herr Herbert Gutowski             | zum 77. |
|                 | Frau Inge Ebertus                 | zum 74. |
|                 | Frau Anneliese Gutowski           | zum 74. |
|                 | Frau Brigitte Seilz               | zum 73. |
|                 | Herr Gerhard Piwetzki             | zum 73. |
|                 | Frau Christel Hoffmann            | zum 72. |
|                 | Frau Renate Machule               | zum 71. |
|                 | Herr Günter Rademacher            | zum 71. |
|                 | Herr Udo Triest                   | zum 71. |
|                 | Herr Erwin Adolf                  | zum 70. |
| Petersdorf:     | Herr Karl Merten                  | zum 80. |
|                 | Frau Irmgard Skott                | zum 74. |
| Pillgram:       | Frau Hedwig Fellmann              | zum 96. |
|                 | Frau Charlotte Schnell            | zum 93. |
|                 | Frau Florentine Lindner           | zum 89. |
|                 | Frau Christa Hoffmann             | zum 81. |
|                 | Frau Ursula Hopf                  | zum 81. |
|                 | Herr Horst Pohl                   | zum 77. |
|                 | Herr Joachim Schröter             | zum 77. |
|                 | Herr Manfred Schulz               | zum 72. |
|                 | Herr Joachim Schulz               | zum 70. |
| Sieversdorf:    | Frau Edith Conrad                 | zum 76. |
|                 | Herr Joachim Weidner              | zum 74. |
|                 | Herr Kurt Grodon                  | zum 74. |
|                 | Herr Karl-Heinz Hepke             | zum 72. |
|                 | Herr Uwe-Peter Grosse             | zum 71. |
|                 | Frau Hannelore Kasper             | zum 70. |
| Wilmersdorf:    | Frau Ilse Feind                   | zum 91. |
|                 | Frau Sylvia Müller                | zum 84. |
|                 | Frau Marga Bengner                | zum 72. |
|                 | Herr Günter Keller                | zum 71. |



## F-1 Fußball-Junioren der SpG Odervorland sorgen für Furore!

Die erste Saison nach dem Zusammenschluss der Nachwuchsabteilungen des FV Blau-Weiß '90 Briesen und des SV Rot-Weiß Petersdorf zur „Spielgemeinschaft Odervorland“ geht zu Ende. Das dies der richtige Schritt im Sinne des Nachwuchsfußballs und der Kinder war, darüber ist man sich einig. Auch weil der Grundstein von Anfang an ein tragbares Konzept der Nachwuchstrainer und der Jugendabteilungen beider Vereine war.

Die Zusammenarbeit hat auf Anhieb gut funktioniert, wird weiterhin optimiert und sie trägt vor allem schon die ersten positiven sportlichen Früchte. Die D-Junioren haben nach einem 4. Platz in der Meisterschaftsvorrunde die Platzierungsrunde als beste Mannschaft beendet. Zwei Teams der E-Jugend spielten für den Anfang in Vor- und Platzierungsrunde eine gute Rolle. Bei der F-Jugend konnte man zum Schluss der Saison sogar drei Mannschaften melden welche alle durch tolle Leistungen auffielen. Ein kleiner aber wohl einkalkulierter Rückschlag war lediglich der Rückzug der A-Jugendmannschaft aus

dem Spielbetrieb zur Hälfte der Serie. Die F-1 Junioren unter Trainer Michael Pohl haben durch eine sensationell tolle Saison von sich reden machen können und sind somit das Aushängeschild der Spielgemeinschaft Odervorland.

Für Furore sorgten sie nicht nur durch den Gewinn der Meisterschaft im Fußballkreis Oder/Neiße.

Das Team erreichte über eine makellose Vorrunde mit acht gewonnenen Spielen, der maximal möglichen Punktezahl und 121 geschossenen Toren die Endrunde und sicherte sich dann, wieder ausnahmslos durch Siege und mit einem Torverhältnis von 121:17 in der Meisterschaftsrunde den Titel. Die Jungs haben also in beiden Runden sagenhafte 242 Treffer erzielt, keine Punkte verloren und sind von Sieg zu Sieg geeilt! Damit aber nicht genug. Auch unter dem Hallendach zeigten sie ihre Klasse. Es wurden neben mehreren Vereinshallenturnieren auch die Kreismeisterschaft des Fußballkreises Spree gewonnen. Die dadurch verdiente Qualifikation für die Vorrunde der Hallen-Landesmeisterschaft

in Schwedt war schon ein riesiger Erfolg. Dass man sich dort mit vier Siegen gegen starke Gegner gar zur Endrunde nach Cottbus spielte war kaum zu glauben aber wahr. Bei diesem Hallenturnier um die FLB-Meisterschaft traten nur die besten F-Juniorenmannschaften aus dem gesamten Land Brandenburg an. Das Team spielte sich über die Vorrunde (1 Sieg, 1 Remis, 1 Niederlage) bis ins Halbfinale, bezwang dort sogar den FC Energie Cottbus im Neunmeterschießen und zog tatsächlich ins Finale ein! Zwar unterlag man im Endspiel dem SV Grün-Weiß Brieselang mit 1:3, ist aber jetzt stolzer Brandenburger Vizelandesmeister der F-Junioren 2012. Als Sahnehäubchen wurde Philipp Schübler als bester Spieler des Turniers geehrt.

Die Jungs um Trainer Michael Pohl haben die Spielgemeinschaft Odervorland und unsere Region hervorragend vertreten. Wenn dieser Artikel veröffentlicht wird ist es sogar möglich, dass der Gewinn des Pokals auf Kreisebene zu den vielen Erfolgen in dieser Spielzeit dazu gekommen ist. Das Finalturnier in Briesen fand am 16.06.12 statt, leider nach Redaktionsschluss.



### • Briesener Feuerwehr – News

#### Unsere Einsätze im Mai 2012:

| Nr. | Datum   | Uhrzeit | Einsatzbeschreibung                                                                                                                   |
|-----|---------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15. | 01. Mai | 13:27   | H07:Frankfurter Straße Richtung Petersdorf - großer Vogel in Notlage                                                                  |
| 16. | 01. Mai | 17:09   | H11:Wassereinbruch Briesen Karl-Marx-Straße; Kellerwohnungen laufen voll                                                              |
| 17. | 01. Mai | 18:58   | H11:Wassereinbruch Briesen Beeskower Straße; Keller läuft voll                                                                        |
| 18. | 02. Mai | 14:53   | Alt Madlitz; Gut Klostermühle; Brandmeldeanlage hat ausgelöst - Fehlalarm                                                             |
| 19. | 03. Mai | 04:10   | B11:Waldbrand an der BAB 12 Briesen Richtung Müllrose; Blitzeinschlag in einem Baum - Einsatzabbruch                                  |
| 20. | 11. Mai | 13:58   | H05:Verkehrsunfall mit Personenschaden, L38 Ortsverbindung Briesen - Falkenberg; PKW am Baum; weibliche Person bewusstlos im Fahrzeug |

Unsere Kameradinnen und Kameraden möchten wir an unsere internen Schulungstermine erinnern:

06.07.2012 um 19:00 Uhr  
Wasserrettung nach Badeunfall  
Der Termin zum Ausbildungsthema "Die Löschgruppe am Grill" wird aus terminlichen Gründen auf dem Monat August verschoben und rechtzeitig bekannt gegeben.

Allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Briesen einschließlich des Löschzuges Biegen, die im Mai und Juni Geburtstag hatten, gratulieren wir auf diesem Wege nachträglich recht herzlich.

## Straßenfußballturnier mit Volksfestcharakter

Unter dem Motto „Pfungsten für die ganze Familie“ hatte der Fußballverein Blau-Weiß '90 Briesen am Pfingstsonntag auf sein Stadiongelände in Briesen eingeladen. Bei herrlichem Sommerwetter besuchten hunderte Gäste und Besucher aus nah und fern das Event in der Petershagener Straße. Da an diesem Tag so viele Höhepunkte geboten wurden geriet das traditionell im Vordergrund stehende Straßenfußballturnier beinahe zur Nebensache. Zu diesem hatten sieben Mannschaften mit insgesamt 89 Spielern gemeldet. Einst als reines Turnier für Briesener Straßenmannschaften ins Leben gerufen, kamen in den letzten Jahren immer mehr Aktive und Teams aus anderen Orten hinzu. Nach einem immer fairen Turnier, in dem jeder gegen jeden auf dem Kleinfeld spielte und erstaunliche 250 Tore fielen, ging die Mannschaft aus Alt Madlitz ungeschlagen als Sieger und Gewinner des Wanderpokals hervor. Auf den Plätzen folgten die Teams der Beeskower Straße und der Frankfurter Straße, die „Hornhechte“, die Mannschaft der Hüttenstraße, die „Miniboy's“ mit den jüngsten Kickern und die traditionell treuesten und nimmermüden Teilnehmer, die „Rasenlatscher“. Eine Turnierpause wurde für ein Spiel der jungen F II-Junioren der Spielgemeinschaft Odervorland genutzt.

Abseits des Spielfeldes avancierte dieser Tag zu einem Volksfest mit vielen unterschiedlichen Highlights. Die freiwillige Feuerwehr Briesen sowie ortsansässige Vereine wie der Reitverein, der Anglerverein und die Gymnastikfrauen des Volleyballvereins Briesen wurden mit ins Boot geholt um neben einer großen Preisverlosung, Kinderschminken, Hüpfburg, Torwand- und Neunmeter-schießen, Glücksrad drehen oder einem Auftritt der Voltigiergruppe des Reitvereins für noch mehr vielfältige Abwechslung zu sorgen. Für jeden Besucher und gerade die große Anzahl von Kindern war etwas dabei. Eine niveaue Runderholung mit gebackener Pute, selbstgemachtem Eintopf, Gegrilltem, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Pfingstbowl, Getränke- und Eiswaagen bildete den Rahmen für diesen perfekten Tag. Die ungebrochen tolle Feiertagsstimmung gipfelte im sehr gut besuchten abendlichen Pfingsttanz mit „Caprice“ Party-Show-Disco und endete erst nach Mitternacht. Der krönende Abschluss einer überaus gelungenen Veranstaltung im kargen Briesener Veranstaltungskalender die gezeigt hat, dass mit viel ehrenamtlichem Engagement und Wille in Briesen etwas bewegt werden kann und auch angenommen wird. Wir freuen uns jetzt schon auf Pfingsten 2013.

Als Veranstalter möchte es der FV Blau-Weiß '90 Briesen nicht versäumen sich ganz herzlich bei den vielen aktiven, selbstlosen Helfern und Mitwirkenden für die Vor- und Nachbereitung, Organisation und Durchführung des diesjährigen Pfingstfestes zu bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht natürlich auch an folgende Firmen und Personen für ihre unverzichtbare finanzielle Unterstützung und die Bereitstellung von Sachpreisen: AWD Wilko Lindner, Möbel Boss (Hr. Uwe Czychi), Vergölst Reifenservice (Hr. René

Noske), Fa. Marcel Jahnke Gas-Heizung-Sanitär, Café Restaurant Seestern (Hr. Arno Sauer) Malerbetrieb Roland Schmidt, Erdbau-Abriß-Transport Burkhard Bremer, Hr. Carsten Orlowski, Firma Leuendorff (Hr. Dirk Schulze), DAK Gesundheit (Hr. Heiko Schübler), Friseurmeisterin Nadine Kallies, Kosmetikstudio Renate Wilke, Fußpflege Kathleen Lippold, Hr. Oliver Kahl, Sparkasse Oder-Spree, ERGO Versicherungsgruppe, Edeka Hübner.

Der Vorstand.





### • Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 05.06.2012 liegen zur Abholung bereit.

### • Kinder- und Jugendbereich im Freizeittreff Briesen (Mark)

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

(bei Veranstaltungen und in den Ferien verlängerte Öffnungszeiten)

Der bisherige Betreuer Herr Garnitz hat seine Tätigkeit im Freizeitbereich zum 01. Juni 2012 beendet.

Vorübergehend übernimmt Herr Götz, der für Bürgerarbeit im Gemeinde- und Vereinshaus tätig ist, die Betreuung.

Die bekannten Öffnungszeiten des Treffs bleiben weiterhin bestehen.

Für Kinder und Jugendliche

Zusätzliche Öffnungszeiten in den Sommerferien 2012:

Samstag, 30.06. 2012

Samstag, 21.07. 2012

Samstag, 28.07. 2012

jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr

Im Angebot sind:

Billard, Dart, Tischtennis und andere Freizeitmöglichkeiten!

### • Amt Odervorland

#### Informationen aus dem Gewerbeamt

#### Sommerzeit – Dorffestzeit

Seit vielen Jahren ist es Tradition in den einzelnen Gemeinden Dorf- und Kinderfeste, Hof- und Gartenfeste oder ähnliche Veranstaltungen durchzuführen. Leider musste immer wieder festgestellt werden, dass diese Veranstaltungen zu spät oder auch gar nicht beim zuständigen Gewerbeamt angemeldet werden. Wenn es sich um eine öffentliche Veranstaltung handelt bei der auch Getränke (alkoholfreie/alkoholische) und Speisen angeboten werden, muss eine Anzeige eines vorübergehenden Gaststättengewerbes beim Gewerbeamt erfolgen.

Auch die Musiknutzungen bei Festveranstaltungen müssen bei der Gesellschaft für Musikalische Aufführungs- und Mechanische Vervielfältigungsrechte GEMA angezeigt werden.

Oft sind die Veranstaltungsagenturen selbst dafür verantwortlich, jedoch nicht für Musik, die von CD oder ähnlichen Medien durch eigene Technik abgespielt werden. Eine nicht angemeldete Veranstaltung kann später sehr teuer werden.

Wenn also Fragen diesbezüglich auftreten, steht das Gewerbeamt Ihnen hilfreich zur Seite.

Das Gewerbeamt wünscht allen eine schöne und ereignisreiche Sommerzeit.

Cornelia Wolf  
SB Gewerbeamt

### • Jagdgenossenschaft Kersdorf

#### Waldfest - Genossenschaftsversammlung

Die Jagdgenossenschaft Kersdorf lädt alle seine Mitglieder recht herzlich zum diesjährigen Waldfest ein.

Wir hoffen Sie am 11. August 2012 ab 15.00 Uhr im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen begrüßen zu dürfen und freuen uns auf einen geselligen Nachmittag/Abend.

Darüber hinaus wird für 15.00 Uhr die Genossenschaftsversammlung einberufen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht Jagdjahr 2011/2012
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Haushaltsplan 2012/2013
8. Besprechung der Satzungsänderung
9. Diskussion und Beschlussfassung
10. Auszahlung Jagdpacht 2011/2012
11. Bericht der Jagdpächter

Nicky Schmidt  
Jagdvorsteher

### • Amt Odervorland

#### Mitteilung der Kasse an alle Jahreszahler für Steuern und Abgaben 2012

Die Kasse des Amtes Odervorland macht darauf aufmerksam, dass

**am 01.07.2012**

Steuern und Abgaben wie Gewerbesteuer, Grundsteuer, Zweitwohnsteuer, Hundesteuer und sonstige Abgaben laut Abgabenbescheid für alle Jahreszahler zur Zahlung fällig werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Just unter 033607-897-42 gerne zur Verfügung.

### • OT Alt Madlitz

#### Volkssolidarität OG Alt Madlitz

Ab 01. März bis 20. April 2012 wurde in Brandenburg wieder die öffentliche Listensammlung der Volkssolidarität durchgeführt. Wie in jedem Jahr waren auch von unserer OG Helfer unterwegs für die vielfältige Arbeit unseres anerkannten Sozial- und Wohlstandsverbandes für Menschen aller Altersgruppen Spenden zusammen.

Wofür wurden die Spenden gesammelt? Für kulturelle Veranstaltungen, Krankenbesuche, mobilen-sozialen Hilfedienst u.v.m.. Der Vorstand der OG d. VS möchte sich auf diesem Wege bei allen Spendern und auch bei den Helfern, die mit der Listensammlung rumgegangen sind, für die Unterstützung bedanken.

Vors. d. VS OG Alt Madlitz

## • Yoga in Briesen

Der Sommer in all seiner Fülle und Lebenskraft erinnert und ermuntert uns, unser Leben zu genießen und die Balance zwischen Arbeit und Entspannung wieder zu finden. Die Natur beschenkt uns mit prallem Grün und den ersten Früchten aus dem Garten, die wärmeren Abende laden dazu ein, draußen zu bleiben und dort den Tag ausklingen zu lassen....

... oder Sie gehen zum Yoga! Widmen sich dort ihrem Körper und ihrem Geist, finden in Ihre Kraft und Energie zurück und lernen sich zu entspannen...

Seit zwei Jahren gibt es dazu in Briesen jeden Mittwoch und jeden Donnerstag zwischen 19.00 und 20.15 Uhr das entsprechende Kursangebot. Unter der erfahrenen Anleitung der Yogalehrerin Angela Benrath-Jahn können Sie in der KiTa Kinderrabatz gemeinsam mit Anderen dieses wunderbare System aus Atem-, Körperübungen und Meditation üben und vertiefen.

Angela Benrath-Jahn hat zusammen mit ihrem Mann Robert Jahn in den letzten 2 Jahren ein Netz aus mobilen Unterrichtseinheiten hier in dieser Region geknüpft. Und so bieten sie mittlerweile Kurse in Frankfurt, Fürstenwalde, Seelow, Briesen und Falkenhagen an.

Zum Ausbau dieses Netzwerkes sind sie weiterhin bereit, zeitgleich arbeiten sie jedoch auch daran den alten Landgasthof in Döbberin wieder herzurichten um auch dort Kurse und Seminare anzubieten.

Der Einstieg in alle Kurse ist jederzeit möglich. Für nähere Informationen nehmen Sie bitte einfach Kontakt auf mit Angela Benrath-Jahn unter:

033470 . 40 90 44    0177 . 65 11 287  
angelabenrath@web.de

## • Waldcamp 2012, für Toleranz und friedliches Miteinander „Eine Zeitreise“

### 20 Jahre Waldcamp

Auch dieses Event reiht sich in den Zeitstrahl der Geschichte ein. Seit 20 Jahren treffen sich Kinder und Jugendliche zu einem gemeinschaftlichen Wochenende im Wald. Sport, Spaß, Spiel, Wissenstest sind einige Höhepunkte. In diesem Jahr trafen sich 19 Gruppen im Waldcamp. Drei Gruppen aus Polen, aus Lubiszyn und Gorzow, sechs Jugendfeuerwehren, aus dem Amt Odervorland – JFW Berkenbrück, JFW Briesen, JFW Wilmersdorf, aus Frankfurt/Oder JFW - Mitte, JFW Rosengarten und JFW Lichtenberg, der Jacobsdorfer Karnevalsverein, das Kinderheim „Klara Zetkin“, das AWO Kinderhaus, die Fußballkids aus Petersdorf und Briesen, der Tanzkreis Fürstenwalde, die Schlaubetal, die syrischen Freunde aus Berlin, Kinder aus Flotwedel, der Tischtennisverein aus Jacobsdorf und natürlich in diesem Jahr wieder der Frankfurter Karateverein „Jitoku“.

Die Gemeinde Jacobsdorf war wie bereits im letzten Jahr offizieller Veranstalter. Danke der Gemeinde und dem Amt Odervorland für die Unterstützung.

In diesem Jahr galt es, entsprechend dem Thema „Eine Zeitreise“, für jede Gruppe ein Ereignis aus der Geschichte zu präsentieren. Der erste Höhepunkt am Freitag war für die Teilnehmer, die Möglichkeit das Eröffnungsspiel der Fußball Europameisterschaft Polen gegen Griechenland anzuschauen.



Die sich anschließende Gespensterwanderung hielt viele Überraschungen bereit. Der Samstag stand im Zeichen vieler Aktivitäten. Die Stationen des „Fit for Fun“ wurden als Gruppe absolviert. Der Wissenstest musste von jedem Kind allein durchgeführt werden. Ein weitere Herausforderung war das Kirschkern – weit – spucken. Zum Waldcamp passend, wurde durch die Gruppen ein Brett mit Waldmotiven gestaltet. Ein Gedicht über den Wald stand im Mittelpunkt.

Gleiches Waldbrett wurde als Dankeschön für die großen Sponsoren gefertigt.

Am Nachmittag fand der Wettstreit „Einer gegen Alle“ statt. Die Frage war, „Wer ist der Schnellste?“. Leider waren in diesem Jahr die Kinder Sieger. Der Hundeschlitten war zwar sehr schnell, aber konnte bei der Wende nicht überzeugen.

Kurz vor dem Abendessen ließen wir dann 250 heliumgefüllte



Luftballons mit den Adressen der Kinder in den Himmel steigen. Ein faszinierender Anblick.

Im Anschluss spielten gleich zwei Bands. Die Band Leitplanke aus Berlin und die Gruppe Rappthuth aus Fürstenwalde. Beide kamen super bei den Teilnehmern des Camps an und mussten unzählige Autogrammkarten signieren.

Gegen 19.00 Uhr begann die „Zeitreise“. Jede Gruppe hatte sich zu ihrem Thema super vorbereitet und es war für alle Zuschauer ein unvergessliches Erlebnis. So füllte sich auch unser Zeitbaum mit den Kunstwerken auf Holz, der einzelnen dargestellten historischen Themen. Die Gitarrenmusik am Lagerfeuer nutzten viele zum Mitsingen. Dieser Programmpunkt ging fließend in die Mitternachtsdisco über.

Am Sonntag hieß es wieder überleben. Der Marsch wurde liebevoll durch die Jugendfeuerwehren organisiert und professionell durchgeführt.

Nach dem Resteessen und Aufräumen des Lagers, erhielten die Gewinner in den einzelnen Kategorien ihre Pokale und Preise. Einige langjährige Mitstreiter erhielten einen Mini-Erinnerungspokal als symbolisches Dankeschön.

Die Verpflegung wurde, traditionell, durch das DRK Team und unser altbewährtes Küchenteam vorbereitet.

Die mitgebrachten selbstgebackenen Kuchen und der Schokobrunnen ließen alle Diätpläne in den Hintergrund rücken. Zur Entlastung stand für die drei Großgrills ein separates Grillteam auf der Matte.

Also, kurz gesagt, es musste niemand hungern oder dursten.

Das gesamte Versorgungsteam arbeitete Hand in Hand. Herzlichen Dank an euch alle.

Aber ohne die Förderung durch die Euroregion Viadrina und die vielen Sponsoren wäre dieses Camp, in diesem Umfang nicht durchführbar. Dank an euch alle. Wir haben verzichtet, einzelne Namen

oder Sponsoren zu nennen, auf unserer Homepage werden den Helfern und Sponsoren Extraseiten gewidmet.

„www.waldcamp-jacobsdorf.de.“

Nochmals Dank an Alle die diese Idee seit Jahren mit Leben erfüllen.

Auch das Thema für das 21. Waldcamp, am traditionellen zweiten Wochenende steht schon fest. „Märchen Geister und Dämonen“

Dr. Detlef Gasche  
Projektleiter Waldcamp

**Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie)–Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert.**

**Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft.**

Für die Glückwünsche und  
Aufmerksamkeiten anlässlich  
der Taufe unserer

**Tochter Melissa**

möchten wir uns auf diesem  
Weg recht herzlich bedanken.

**Thomas & Katharina Wolf**  
Biegen, 27. Mai 2012

*Für die vielen Glückwünsche und  
Geschenke anlässlich meiner*

**Konfirmation** möchte ich mich  
bei meiner Familie, allen Verwandten,  
Freunden, Bekannten und Nachbarn  
recht herzlich bedanken.

*Ein besonderes Dankeschön geht an die  
fleißigen Helfer.*

**Maria Kaminski**  
Alt Madlitz, 27.05.2012



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

**75. Geburtstages**

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen  
Kolleginnen recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Anka Frieske für das tolle Essen und Ulla Henseler  
sowie Elfi Henkel für die sehr gute Bewirtung.

**Irmitraud Helm**  
Briesen, Juni 2012

### **Danksagung**

Für die zahlreichen Glückwünsche  
und Geschenke anlässlich meiner

**Jugendweihe**

möchte ich mich recht herzlich  
bedanken. Besonderen Dank gilt  
meinen Eltern, den fleißigen Helfern  
Angela, Angelika, Steffi und Conni  
und der Gaststätte „Zum Erbkruge“, für  
den gelungenen Tag.

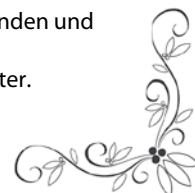
**Isabel Papenfuß**  
Jacobsdorf, 12.05.2012

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke aus Nah und Fern anlässlich  
meines

**80. Geburtstages**

möchte ich mich bei meiner Familie, allen Verwandten, Freunden und  
Bekannten ganz herzlich bedanken. Gedankt sei auch der  
Feuerwehr Briesen, meinen Radlerfreunden und Bürgermeister.

**Helmut Müller**  
Briesen, Juni 2012



### • Einladung zum Ausflug der Vorruehändler und Senioren der Gemeinde Jacobsdorf

Der ehrenamtliche Bürgermeister und die Ortsvorsteher laden alle Vorruehändler und Senioren recht herzlich zum Tagesausflug mit dem Bus am Dienstag, dem 16. Oktober 2012 nach Pulsnitz incl. Stadtrundgang, Kirchenbesichtigung mit Orgelspiel, Besuch in der Pfefferkuchenwerkstatt, Kaffee, Pfefferkuchenverkostung und Mittagessen ein.

Weitere Informationen folgen im Odervorlandkurier August 2012.

Im Namen aller Ortsvorsteher

Ihr ehrenamtl. Bürgermeister  
Dr. D. Gasche

### • Park- und Erntefest in Petersdorf

Am 18. August richtet der Traditionsverein Petersdorf wieder das traditionelle Park- und Erntefest aus.

Wie jedes Jahr beginnt das Park- und Erntefest 13:00 Uhr mit dem Festumzug. Gesucht wird hier der am schönsten herausgeputzte Erntewagen.

Gegen 14:00 Uhr eröffnet der beliebte Kinderflohmarkt.

Selbstverständlich wird für das leibliche Wohl gesorgt. Neben Getränken, Kaffee und Kuchen und wird u.a. Wild vom Grill angeboten.

Auch der Petersdorfer Rätselspaß steht wieder auf dem Programm, bei dem die Petersdorferin oder der Petersdorfer gesucht werden, die ihren Ort am besten kennen.

Umfangreiche Angebote gibt es insbesondere für die Kinder. Neben Ponyreiten, einer Hüpfburg, BungeeRun, einem Torwandschießen wird auch wieder ein Kinderschminken angeboten.

Den Höhepunkt des Festes bildet am Abend die Disco im Park. Über den Besuch vieler Petersdorfer und Gäste würden wir uns freuen.

Traditionsverein Petersdorf e.V.



## Einladung zum Sieversdorfer Dorf- & Erntefest

am 25.08.2012



*alle Sieversdorfer und Gäste sind herzlich zum traditionellen  
Dorf- und Erntefest*

*am Sonnabend, 25. August 2012 eingeladen.*

*Bei kurzweiliger Unterhaltung mit Spaß und Spiel möchten wir einen schönen Nachmittag und  
Abend gemeinsam verbringen.*

*Ab 13.30 Uhr wird mit einem kleinen Erntewagenumzug und dem Aufstellen der Erntekrone das  
Fest beginnen.*

*Jeder wird an diesem Tag Spaß und Unterhaltung finden.*

*Nicht nur für unsere Kleinen gibt es „Kinder“-Belustigungen zum Spielen und Staunen*

♦ „Andre der Zauberer“ wird verzaubern, ♦ Ponyreiten, ♦ Hüpfburg, ♦ Feuerwehrautofahren; ♦  
Tanzgruppe zum bestaunen

*Für Magen- und Gaumenfreuden wird gesorgt sein.*

*Der Nachmittag wird musikalisch und kulturell umrahmt und unterhaltsam gestaltet.*

*Bei Live-Musik am Abend kann kräftig das Tanzbein geschwungen werden.*

*Es freuen sich auf zahlreiche Teilnahme und ein fröhliches Zusammensein die Organisatoren:*

*der Ortsbeirat von Sieversdorf sowie  
der Dorfverein „Alte Schule“ Sieversdorf*





## Veranstaltungskalender

|                         |                                                    |
|-------------------------|----------------------------------------------------|
| 06./07.07.12            | Strandfest, Berkenbrück                            |
| 07.07.2012 ab 14:30 Uhr | Sommerfest, Wilmersdorf                            |
| 20.07.2012 20:00 Uhr    | Disco „MAKE PEOPLE DANCE“, Festplatz Briesen       |
| 21.07.2012 20:00 Uhr    | Tanz mit der Partyband „SWINGO“, Festplatz Briesen |
| 27.-29.07.2012          | XIV. Briesener Schach-Open                         |
| 12.08.2012 19:00 Uhr    | Sommertheater „Die Oderhähne“, Berkenbrück         |
| 18.08.2012              | Dorffest, OT Biegen                                |
| 18.08.2012              | Dorf- und Erntefest – DESPA 2, OT Petersdorf       |
| 19.08.2012              | Preisskat, OT Petersdorf                           |
| 19.08.2012              | Gartenfest, Briesen                                |
| 25.08.2012              | Dorffest, OT Pillgram                              |
| 25.08.2012              | Dorffest, OT Sieversdorf                           |

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite [www.amt-oder-vorland.de](http://www.amt-oder-vorland.de) unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.

## Die Lärche – Baum des Jahres 2012

Unsere Lärche der Gattung *Larix* umfasst etwa 10 Arten der nadelabwerfenden Nadelgehölze der Pinaceae mit der Unterfamilie Laricoideae mit weichen, nadelförmigen Blättern. Lärchen gehen in den Hochgebirgen bis in 2400 Metern empor und besitzen sehr geschätztes und dauerhaftes Holz. Unter günstigen Bedingungen erreichen die Lärchen ein Alter bis zu 1000 Jahren. Lassen wir hierzu den Forstmann Heinrich von Salisch, bekannt durch sein Werk „Die Forstästhetik“, zu Worte kommen.

„Über den ästhetischen Wert der Holzarten“:

Das helle Grün der zarten Benadlung kommt – wie ich bereits im Kapitel Farbenlehre hervorhob – besonders im durchscheinenden Lichte zur Geltung. In dieser Hinsicht kann ich nur die maigrüne Birke mit der Lärche messen. – Leider sehr rasch vorübergehend ist der Herbstschmuck, den goldige Farbe der Benadlung unserem Baum verleiht.“

Zum Alter von Lärchenbäumen schreibt v. Salisch:

„An den Stubben der Lärchenbäume bei Pontresina zählte ich in der Regel 400 Jahresringe, manchmal einige mehr, manchmal einige weniger. Anderweit zählte Dr. Klein 600 bis 700 Jahresringe an Alpenlärchen.“

Weiter: „In Schlesien zeichnen sich die Lärchenbäume durch Höhenwuchs aus. 40 Meter hohe Lärchen kommen u.a. in der königlichen Oberförsterei Proskau zahlreich vor, aber diese werden weit übertroffen von den jetzt etwa 140 Jahre alten Lärchenbäumen des Forstamtes Pforzheim im Großherzogtum Baden, welche in der „Plantage“ und im Lärchengarten bis zu 45 Meter Höhe aufragen“ Ende der Zitate.

Das helle Splintholz ist vom dunkleren Kernholz gut zu unterscheiden. Die Lärchen mit ihren Arten kommen auf der nördlichen Halbkugel der Erde vor. Das allgemein größte mit Lärchen bestandene Gebiet befindet sich in Asien, mit Japan, Sibirien, Kamaschatka und dann im nördlichen und östlichen Nordamerika mit Alaska und Kanada. Die Lärchen gehen weiter in den Norden vor als die Gattungen *Pinus* und *Abies*, also die Kiefern und Tannen. Auch in Mitteleuropa kommen die Lärchen natürlich vor. Bei unserer Europäischen Lärche *Larix decidua*, welche bis 35 Meter Höhe erreicht, stehen die Äste fast waagrecht ab, oder leicht überhängend. Die Nadeln sind hellgrün und die Endknospen sind leicht harzig. Eine Augenweide sind die blutroten weiblichen Blüten unserer Lärchen. Die Herbstfärbung der Nadel ist ein goldiges Gelb. Ich möchte hier eine kleine Begebenheit über einige Lärchen im jetzigen Landkreis MOL, früher im Altkreis Seelow, einfügen. Über 10 Jahre war ich in Werbig bei Seelow tätig. Ich war in dieser Zeit auch auf dem Krugberg, auf der östlichen Seite der Straße von Seelow nach Werbig gelegen. Auf dem Krugberg hatte sich ein Kiefernwald mit einigen anderen Baumarten eingefunden. Auch Lärchen standen auf dem Krugberg. Viele Mitbürger wussten nicht, dass auf dem Krugberg Lärchen in Hakenkreuzform angepflanzt wurden. Wie sollte man das auch sehen, wenn die Bäume hoch sind. Auch die Flugzeugführer der NVA, welche bei Übungsflügen über den Krugberg zum Flugplatz, damals Marxwalde, flogen, konnten das vielleicht nicht sehen. Was in der Zeit von 1933 bis 1939 auf dem Krugberg gepflanzt wurde, geriet längst in Vergessenheit. Jedenfalls nach der Wende entdeckt, dass hier Lärchen in Hakenkreuzform auf dem Berg standen. Ob die Bäume beseitigt wurden, oder ob einige stehen bleiben konnten,

ist mir nicht bekannt. Nicht bekannt ist mir auch das Schicksal der 56 Hitlereichen des Altkreises Lebus. Fast in jedem Ort wurde eine gepflanzt. Die in Berkenbrück wurde im Jahre 1945 gerodet. Sie stand auf dem Anger. Die Bäume an sich können nicht dafür, dass sie für politische Zwecke verwendet wurden.

Von unseren Lärchen sind auch einige fremdländische in unser Gebiet gekommen.

Die Japanische Lärche *Larix gmelinii*, ist in Ostsibirien und auf den Kurilen beheimatet. Da die Lärchen in Japan auch ihren Weg als Zwergbaum, den Bonsai, gefunden hatten, ist es durchaus möglich, dass solche Zwerge den Weg nach Europa gefunden haben. In einem Blumentopf habe ich selbst die roten weiblichen Blüten der Lärche kennengelernt. Aussaaten sind mir gut gelungen, welche ich später einmal verschenken konnte.

Einige Lärchenarten haben Zierformen hervorgebracht. In unseren Baumschulen werden auch ausländische Lärchenarten angeboten und so forstlich genutzt. Die 10 Arten alle auseinander zu halten, ist nur nach bestimmten Schlüsseln möglich. Einige Arten haben sich gekreuzt und stabile Formen hervorgebracht. Die Zapfen der Lärchen sind stets kleiner als zum Beispiel Tannen- oder Fichtenzapfen. Die Zierformen müssen auf alle Fälle vegetativ weitervermehrt werden. Wir werden sehen, dass auch die Farbe der Lärchennadeln sehr variieren kann. Einige Arten gehen ins bläulich hin, während manche Arten mehr hellgrüne Nadeln haben.

Auf alle Fälle haben wir mit den bei uns vorkommenden und angepflanzten Lärchen eine Baumart mit hohem ästhetischen Wert vor uns.

Unter den Lärchen ist stets eine andere Bodenvegetation zu beobachten, da hier mehr Sonnenlicht auf den Boden gelangt. Vergessen möchte ich nicht, dass auch die Lärchen von tierischen und pflanzlichen Schädigern befallen werden können. Wer einen großen Garten besitzt, der sollte sich ruhig einmal eine Lärche pflanzen und sich daran erfreuen. Für Sibirien haben die Lärchen der Art *LL.sibirica* eine große wirtschaftliche Bedeutung. Im hohen Norden sind sie für die Rentierherden im Winter die Futtergrundlage. Von den Schädigern muss ich den Schwammspinner und den Lärchenwickler erwähnen. Bei günstigen Wetterlagen werden mit dem Wind diese Schädlinge bis zu uns verweht, wie wir das mit der Nonne in den achtziger Jahren einmal erleben mussten.

Auch damals wurde mit der chemischen Keule gearbeitet. Wir Menschen dürfen nicht achtlos den Schädlingen freie Fahrt gewähren.

Kirsch, BUND Berkenbrück

## Schäden, die uns die letzten zwei Winter anrichteten

Zwei Winter in Folge mussten wir Schäden durch besonders tiefe Temperaturen an einigen Pflanzenarten hinnehmen. Ich möchte diese kurz erwähnen. Besonders das Gebiet um Fürstenwalde und bei uns, eventuell im Spreetal, waren betroffen. Der Schaden entstand durch Temperaturen unter minus 25 Grad bei wenig oder gar keinem Schneebelag.

Der große Schaden entstand auch durch die sehr ungleiche Temperaturverteilung. So kamen die Triebe von vielen Arten bei Plusgraden aus der Erde, während danach die große Kälte kam. So wurde in den letzten Jahren in den Gartencentern die Maibeere angeboten. Diese Art, *Lonicera kamchatica*, ist die einzige Art von über achtzig mit essbaren Früchten. Die anderen sind alle im Zander als giftig eingetragen. Bei den zeitigen Plusgraden im Januar fingen die Pflanzen an auszutreiben. Die zweite Januarhälfte brachte die tiefen Temperaturen, wobei die Blütentriebe abfroren. Die Sträucher trieben wieder aus, doch der Ertrag blieb aus.

Im Winter von 2010 zu 2011 froren bei uns in Berkenbrück sogar ein Teil der Johannisbeeren ab.

Am Roten Krug vielleicht zu 50 %. Im Dorf sogar noch mehr. Auch im Winter von 2011 zu 2012 setzten etwa 20 % der Johannisbeerblüten keine Frucht an.

Am schlimmsten erwischte es meine Actinidien, die sogenannten Kiwifrüchte. Im Mai 2011 erfroren alle Jungtriebe. Die Sträucher trieben wieder aus, doch der Ertrag war ausgeblieben. In diesem Jahr erfroren die Jungtriebe der Actinidien im April und zwar am Osterfest. Wieder keine Früchte. Der Austrieb erfolgte später. Bei den Forsythien warteten wir in diesem Jahr vergeblich auf die hübschen gelben Blüten. Auch in Fürstenwalde konnte ich an einigen Stellen diesen Schaden bemerken.

Was besonders betrüblich ist, war für uns die Tatsache, dass unser Roseneibisch, der *Hibiscus syriacus*, bis jetzt nicht austrieb. Im Januar untersuchte ich das Holz. Dabei war noch kein Schaden zu verzeichnen. Bei einem Berkenbrücker Bürger wurden in den letzten zwei Jahren versuchsweise die Dattelpflaume oder Kaki-pflaume in den Garten gepflanzt.

Beide Male erfroren die Baumschulartikel, trotzdem sie im Katalog, so wie die winterharte Banane, angeboten wurden. Diese Baumart wird vielleicht an der Mosel oder in der Pfalz gedeihen können. Bei uns ist es so zwecklos, wie Zitronen im Winter draußen stehen zu lassen. Dass unsere Robinien von Zeit zu Zeit bei uns in der Blüte erfrieren, brauche ich wohl gar nicht erwähnen.

Robinienhonig gibt es dann nicht, so wie im Vorjahr. Auf der Lebuser Platte, in Rauen oder schon in Alt Madlitz erfriert die Robinienblüte nicht. Die Kaltluft steht im Spreetal wie ein großer See. Ganz besonders traf es im letzten Winter unsere kleineren Rhododendren und den Kirschlorbeer. Hier wirkte die Frost-trocknis besonders verheerend. Da half auch kein Wässern im November. Wie ich sehen konnte, fror der Kirschlorbeer schon desöfteren bei uns ab.

Im Rilagebirge, in Bulgarien, wo diese Strauchart beheimatet ist, liegt im Winter der Schnee über einen Meter hoch. Da kann der Frost nicht schaden. Im Sommer zu 2011 hatten wir hier in Berkenbrück keine Äpfel und Birnen. Hier am Roten Krug sind auch die Pflanzen der Zitronenmelisse im Winter eingegangen. Der Frost kam nach dem Gewitter am 04. Mai. Die MOZ berichtete darüber ausführlich. Sogar die Obstgärtner in Rauen und Markendorf litten unter dem Ertragsausfall.

Auch unsere Hyazinthenzwiebeln erfroren im Januar, nachdem die erste Hälfte des Monats für kräftigen Austrieb gesorgt hatte.

Erwähnen möchte ich noch, dass im Jahre 1995 der Frost am Ende des Monats Mai kam. Da erfroren nicht nur die Robinien, sondern auch die Jungtriebe der Eichen und Fichten. Wie sagt das Sprichwort:

„Das Maien Mitte hat für den Winter eine Hütte.“

Kirsch, BUND Berkenbrück



## Chevrolet Malibu: Elegante Mittelklasselimousine bietet viel Auto bei hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis

**Vollausgestatteter Benziner startet ab 29.990 Euro**  
**Dieselvariante in gehobener LT+ Ausstattung ebenfalls ab 29.990 Euro**  
 Verkaufsstart im Juli 2012

Rüsselsheim. Der geräumige und vollausgestattete Chevrolet Malibu ist ab Juli 2012 auch in Deutschland erhältlich. Die Benzinvvariante LTZ der fünftürigen Mittelklasselimousine mit 2,4-Liter-Benzinmotor (123 kW/167 PS) startet bei 29.990 Euro. Die umfassende Ausstattung beinhaltet serienmäßig eine Zweizonenklimatechnik, Keyless-Entry-Funktion mit Startknopf, 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, Ledersitze, ein elektrisches Glas-Hub-Schiebedach sowie Xenonscheinwerfer mit automatischer Leuchtwertenregelung. Die bereits gut ausgestattete Variante LT+ mit 2,0-Liter-Turbodiesel (118 kW/160 PS) startet ebenfalls bei 29.990 Euro. Für beide Motorvarianten stehen wahlweise ein Sechsgang-Schaltgetriebe und ein Sechs-Stufen-Automatikgetriebe zur Verfügung.

Seit 1964 ist der Malibu auf amerikanischen Straßen unterwegs. Damit ist er der am längsten ununterbrochen produzierte Mittelklassewagen der weltweiten Automobilindustrie. Die neueste Generation des Klassikers wird nun erstmals auch offiziell in Deutschland angeboten.

Das Design des Malibu vermittelt gleichermaßen Kraft und Eleganz. Zu den unverkennbaren Designmerkmalen zählt der für Chevrolet typische zweigeteilte Kühlergrill mit dem mittig angebrachten Bowtie-Logo. Der Innenraum wird durch den markentypischen Dual Cockpit-Look und die Mittelkonsole geprägt. Auch groß gewachsene Passagiere werden sich im Malibu wohlfühlen, ein Plus auf langen Reisen. Der großzügige Kofferraum fasst 545 Liter Ladevolumen und bietet durch Umklappen der Rückbank sogar noch mehr Stauraum.

Der Malibu zeichnet sich durch seine hervorragende Fahrdynamik aus. Das sichere, exakte und lauf ruhige Fahrverhalten verdankt er seiner großen Spurbreite und einer steifen Karosseriestruktur. Dank dieser Eigenschaften ist der Malibu für all diejenigen die richtige Wahl, die eine Mittelklasselimousine mit elegantem Design und viel Auto für wenig Geld wünschen. Zum Verkaufsstart des Malibu, der im NCAP-Sicherheitstest mit der Höchstwertung von 5 Sternen ausgezeichnet wurde, stehen zwei unterschiedliche Ausstattungslinien zur Wahl: LT+ und LTZ. Bereits in der Grundausstattung LT+ erhalten Chevrolet Kunden serienmäßig eine elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), sechs Airbags, Vierkanal-ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung, Klimatechnik, Navigation mit Touchscreen, Tempomat, Bluetooth- und USB-Schnittstelle, ISOFIX-Kindersitzbefestigungen hinten und 17-Zoll-Leichtmetallfelgen.



**Wollen auch Sie sich von Chevrolet überzeugen, so vereinbaren Sie gleich einen Probefahrt-Termin in den Autohäusern Peter Böhmer in Eisenhüttenstadt (Tel.: 03364-62095) und Frankfurt (Oder) (Tel.: 0335-4007135). Wir freuen uns auf Sie!**



**SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND**

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

**Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen**

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

**SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI**

Montag bis Freitag zu erreichen  
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

**Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände**

Feuerwehr Notruf: 112  
 Rettungsdienst Notruf: 112

**ÄRZTE****Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220

Allgem. Med., Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin

Dr. med. Karaa, FA für Allgemeinmedizin

Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310

Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr

Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

**Zahnärzte**Berkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220

Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr

Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121

Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr

Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr

Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010

Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

**Physiotherapie**

Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

**ÄRZTE****Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree

kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung Annett Wenzel

Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 17.00 Uhr

Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflegeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

**Tierärzte**Briesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Herr Dr. med. vet. Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

**NOTDIENST**

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;  
 Die Linden-Apotheke ist im Monat Juli von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am **13.07.; 26.07.2012.**

**POLIZEI**

Polizei Notruf: 110

in Briesen 033607 / 438

Handy 0152 / 56101815

**Frauen helfen Frauen**

Telefon: 03361/57481

Funk: 0152/03766361

**KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT**

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder  
 0335 / 19222

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale

|            |             |       |
|------------|-------------|-------|
| Amtsleiter | Peter Stumm | 897-0 |
|------------|-------------|-------|

|             |               |        |
|-------------|---------------|--------|
| Sekretariat | Andrea Miethe | 897-10 |
|-------------|---------------|--------|

|                 |                     |        |
|-----------------|---------------------|--------|
| <b>AL Amt I</b> | Roswitha Standhardt | 897-11 |
|-----------------|---------------------|--------|

|          |              |        |
|----------|--------------|--------|
| Hauptamt | Ramona Opitz | 897-20 |
|----------|--------------|--------|

|                           |               |        |
|---------------------------|---------------|--------|
| Kita/Jugend-/Kulturarbeit | Susann Scholz | 897-21 |
|---------------------------|---------------|--------|

|                            |               |        |
|----------------------------|---------------|--------|
| Einwohnermelde-/Gewerbeamt | Cornelia Wolf | 897-22 |
|----------------------------|---------------|--------|

|            |              |        |
|------------|--------------|--------|
| Standesamt | Kerstin Kaul | 897-23 |
|------------|--------------|--------|

|                  |                |        |
|------------------|----------------|--------|
| <b>AL Amt II</b> | Marlies Kusatz | 897-24 |
|------------------|----------------|--------|

|       |            |        |
|-------|------------|--------|
| Kasse | Janin Just | 897-40 |
|-------|------------|--------|

|  |                  |        |
|--|------------------|--------|
|  | Elvira Paerschke | 897-42 |
|--|------------------|--------|

|              |                     |        |
|--------------|---------------------|--------|
| Kämmerei/GBH | Franziska Kaberidis | 897-41 |
|--------------|---------------------|--------|

|         |             |        |
|---------|-------------|--------|
| Steuern | Astrid Pfau | 897-43 |
|---------|-------------|--------|

|                    |                 |        |
|--------------------|-----------------|--------|
| Anlagenbuchhaltung | Liliana Tetzlaw | 897-44 |
|--------------------|-----------------|--------|

|                    |                |        |
|--------------------|----------------|--------|
| Wohnungsverwaltung | Brigitte Teske | 897-47 |
|--------------------|----------------|--------|

|                   |                 |        |
|-------------------|-----------------|--------|
| Gebäudemanagement | Michael Freitag | 897-45 |
|-------------------|-----------------|--------|

|                |              |        |
|----------------|--------------|--------|
| Liegenschaften | Candy Thieme | 897-46 |
|----------------|--------------|--------|

|                   |              |        |
|-------------------|--------------|--------|
| TUIV/EDV/Kämmerei | Lars Neitzke | 897-25 |
|-------------------|--------------|--------|

|                                |                |        |
|--------------------------------|----------------|--------|
| <b>AL Amt III/ Planungsamt</b> | Martina Müller | 897-26 |
|--------------------------------|----------------|--------|

|                       |                |        |
|-----------------------|----------------|--------|
| Feuerwehr/Ordnungsamt | Ines Leischner | 897-50 |
|-----------------------|----------------|--------|

|                 |               |        |
|-----------------|---------------|--------|
| Hochbau/Tiefbau | Birgit Dükert | 897-51 |
|-----------------|---------------|--------|

|  |               |        |
|--|---------------|--------|
|  | Ulrike Moritz | 897-52 |
|--|---------------|--------|

|  |                  |        |
|--|------------------|--------|
|  | Torsten Reichard | 897-54 |
|--|------------------|--------|

|             |                 |        |
|-------------|-----------------|--------|
| Ordnungsamt | Marcus Henseler | 897-53 |
|-------------|-----------------|--------|

|                        |                |        |
|------------------------|----------------|--------|
| Ortswehrführer Briesen | Gerd Schindler | 897-66 |
|------------------------|----------------|--------|

|                          |                   |        |
|--------------------------|-------------------|--------|
| ehrenamtl. Bürgermeister | Carsten Witkowski | 897-77 |
|--------------------------|-------------------|--------|

|                |  |        |
|----------------|--|--------|
| Amtswehrführer |  | 897-77 |
|----------------|--|--------|

|                 |  |             |
|-----------------|--|-------------|
| Kreisleitstelle |  | 0335/19 222 |
|-----------------|--|-------------|

|                            |  |  |
|----------------------------|--|--|
| <b>Grundschule Briesen</b> |  |  |
|----------------------------|--|--|

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

|               |                |        |
|---------------|----------------|--------|
| Schulleiterin | Katrin Büschel | 596 70 |
|---------------|----------------|--------|

|             |             |        |
|-------------|-------------|--------|
| Sekretariat | Doreen Kuhn | 596 70 |
|-------------|-------------|--------|

|     |  |        |
|-----|--|--------|
| FAX |  | 596 71 |
|-----|--|--------|

|            |                  |        |
|------------|------------------|--------|
| Bibliothek | Dagmar Eisermann | 596 72 |
|------------|------------------|--------|

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN****Achtung! Ärztebereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

|                              |          |        |
|------------------------------|----------|--------|
| Redaktion Odervorland-Kurier | (033606) | 70 299 |
|------------------------------|----------|--------|

|                                       |          |        |
|---------------------------------------|----------|--------|
| Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag | (033606) | 70 299 |
|---------------------------------------|----------|--------|

|     |        |          |
|-----|--------|----------|
| FWA | (0335) | 55869335 |
|-----|--------|----------|

|                               |  |  |
|-------------------------------|--|--|
| Zweckverband Wasserversorgung |  |  |
|-------------------------------|--|--|

|                                    |         |          |
|------------------------------------|---------|----------|
| u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde | (03361) | 59 65 90 |
|------------------------------------|---------|----------|

|               |  |  |
|---------------|--|--|
| E.ON/e.dis AG |  |  |
|---------------|--|--|

|                |         |            |
|----------------|---------|------------|
| Störungsstelle | (03361) | 7 77 31 11 |
|----------------|---------|------------|

|                   |         |          |
|-------------------|---------|----------|
| EWE Gasversorgung | (03361) | 77 62 34 |
|-------------------|---------|----------|

|                           |        |            |
|---------------------------|--------|------------|
| EWE nach Geschäftsschluss | (0180) | 2 31 42 31 |
|---------------------------|--------|------------|

|                             |         |         |
|-----------------------------|---------|---------|
| Spreewassergesellschaft für | (03361) | 36 12-0 |
|-----------------------------|---------|---------|

|                      |  |  |
|----------------------|--|--|
| Wasserwirtschaft mbH |  |  |
|----------------------|--|--|

**Sprechzeiten der Schiedsstelle**

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1.

Dienstag im Monat statt.

Nächster Termin: Dienstag, **03.07.2012,**

17:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Zimmer 4, Bahnhofstraße 3.

Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag

unter der Telefonnummer 0157 75800064.

**Taxi Machule**

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00

Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?**  
**Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann**  
**Klarheit schaffen: 033607/897-53.**



**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Alt Madlitz:

01.07.12 14:00 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:Christenlehre: dienstags 16:30 Uhr Demnitzer Gemeindehaus und  
donnerstags 16:30 Uhr Berkenbrück

Konfirmandenunterricht: mittwochs 16:45 Uhr – 17:45 Uhr.

Biegen:

01.07.12 9.00 Uhr Gottesdienst

15.07.12 15.00 Uhr Gottesdienst

Briesen:

08.07.12 9.00 Uhr Gottesdienst

29.07.12 10.30 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:Christenlehre: dienstags 16:30 Uhr Demnitzer Gemeindehaus und  
donnerstags 16:30 Uhr Berkenbrück

Konfirmandenunterricht: mittwochs 16:45 Uhr – 17:45 Uhr.

Jacobsdorf:

08.07.12 10.30 Uhr Gottesdienst

29.07.12 9.00 Uhr Gottesdienst

Petersdorf:

08.07.12 09:00 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf

15.07.12 10:30 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

01.07.12 10.30 Uhr Gottesdienst

15.07.12 15.00 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

08.07.12 09:00 Uhr Gottesdienst

15.07.12 10:30 Uhr Gottesdienst in Petersdorf

Wilmersdorf:

01.07.12 14:00 Uhr Gottesdienst in Alt Madlitz

**Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen,  
Jacobsdorf und Pillgram**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)

Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

**Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf

Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01

e-mail: rutholiverschoenfeld@web.de

Pfarrerpaar: Oliver und Ruth Schönfeld

**Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf,  
Sieversdorf und Wilmersdorf****Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Hauptstraße 36,  
15326 Podelzig**

Tel.: 033601/210; Fax 033601/5835

Pfarrer Gottfried Hemmerling

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg****Berkenbrück:** Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in  
der Kirche**Falkenberg:** Gemeindekreis – 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr  
bei von AlvenslebenKonfirmandenunterricht – mittwochs 17:45 Uhr – 18:45 Uhr im  
Demnitzer GemeindehausJunge Gemeinde – freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer  
GemeindehausKreis Junger Erwachsener – freitags 20:00 Uhr, monatlich in  
BerkenbrückFamilienkreis – 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer  
Gemeindehaus**Termine für die Entsorgung:**

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2012 der  
KWU-Entsorgung bzw. unter [www.kwu-entsorgung.de/](http://www.kwu-entsorgung.de/)**Info für Jacobsdorfer Bürgerinnen  
und Bürger, Gewerbetreibende,  
Kulturschaffende, Vereine und  
Veranstalter**[www.jacobsdorf-mark.de](http://www.jacobsdorf-mark.de)[www.jacobsdorf.de](http://www.jacobsdorf.de)

Unter diesen Internetadressen finden Sie ab sofort Informationen rund um die Gemeinde Jacobsdorf. Ob Veranstaltungstermine, Ausflugsziele, Gewerbe, Infos über die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen, Übernachtungsmöglichkeiten etc. Alles was von Interesse für Bürger und Jacobsdorfer Gäste ist, soll hier veröffentlicht werden.

Das funktioniert aber nur mit Ihrer Hilfe. Nur so kann die Seite interessant und aktuell sein. Nutzen Sie bitte die Möglichkeit dieser Veröffentlichungen.



## Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

**Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert**

|                     |                                   |           |     |
|---------------------|-----------------------------------|-----------|-----|
| Union-Brikett       | (deutsche Qualitätskohle)         | ab 186,-  | €/t |
| Rekord-Brikett      | (die Besten aus der Lausitz)      | ab 198,-  | €/t |
| Steinkohle 40/80mm  | (Premiumqualität)                 | ab 269,-  | €/t |
| Brenn- u. Kaminholz | (trocken in Netzsäcken oder lose) | ab 2,60 € |     |

**Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt**

**Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20**

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...*  
*Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*

Diese Internetseite ist eine werbewirksame Plattform für die gesamte Region, zum Nutzen für die Anwohner, für Touristen, für Veranstalter, Vereine und Kulturschaffenden.

de. Ansprechpartner ist der Medienservice Henry Babuliack, den Sie unter Tel. 033607 / 5380 oder per mail: [medienservice@babuliack.de](mailto:medienservice@babuliack.de) erreichen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen, sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

## Detlev Kehm

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der Rednerin, Frau Schuffenhauer, für die tröstenden Worte, dem Bestattungsunternehmen decus, Herrn Rosteius, dem Blumenstübchen Eisermann, Ulla Henseler für die gute Bewirtung, dem Anglerverband Briesen, dem gemischten Chor Briesen und dem Fußballverein.

**Im Namen aller Hinterbliebenen  
Bärbel Kehm und Kinder**

## Trauerspiel um den Windpark Jacobsdorf/Sieversdorf

In den vergangenen Jahren war das Thema Windenergie in der Gemeinde Jacobsdorf ein Dauerthema. Nach der Aufstellung von 5 Windrädern in bis zu ca. 900m Abstand zu Sieversdorf und der angekündigten Aufstellung weiterer 4 neuer Anlagen im Abstand bis zu ca. 700m zu Petersdorf durch die Firma MLK (Herr Lohmann) und im Zusammenhang mit der Aufstellung der Windräder zwischen Pillgram und Biegen waren viele Einwohner dieser Ortsteile der Meinung, dass das Maß des Erträglichen überschritten ist. Aber auch im nördlichen Teil von Jacobsdorf war man sich bewusst, dass mit der Erweiterung des Windparks und der Aufstellung größerer Anlagen auch für diesen Ortsteil spürbare Veränderungen einhergehen werden. Eine Bürgerinitiative wurde gegründet, die nach vertraglichen Lösungen suchte und die später im eigens gegründeten Ausschuss der Gemeindevertretung mitarbeitete. Auch hier gab es heftige Diskussionen über den richtigen Weg, insbesondere mit dem eher investorenfreundlichen Bürgermeister der Gemeinde Jacobsdorf, Herrn Dr. Gasche. Generell war die intensive Arbeit des Ausschusses aber konstruktiv, man führte inhaltliche Diskussionen mit den Investoren und glaubte sich auf dem richtigen Weg. Trotz der intensiven Einbeziehung der Investoren liefen aber durch Herrn Lohmann weiter rechtliche Verfahren gegen die Gemeinde und Anträge zur Aufstellung neuer Windräder. Vor einem Jahr sah man sich einer Kompromisslösung nah, beauftragte einen Planer mit der Erstellung des Bebauungsplanes und das Amt Odervorland mit dem Abschluss städtebaulicher Verträge mit den Investoren. Die Verhandlungen mit den Investoren wurden hauptsächlich durch das Amt Odervorland, den involvierten Anwalt, den beauftragten Planer und den stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Dr.

von Stünzner, als Ausschussvorsitzenden geführt.

Zur rechtlichen Absicherung waren vorsorglich einige Abgeordnete auf Anraten des Amtsdirektors wegen Befangenheit nicht an diesen Verhandlungen beteiligt, so der Ortsbürgermeister von Sieversdorf (Familie) und der Bürgermeister der Gemeinde Jacobsdorf (Sponsoring durch Investoren), woraus jedoch keinerlei Vorwürfe abzuleiten sind.

Die Verhandlungen führten zu keinem Ergebnis. Hauptursache hierfür waren die Investoren, die sich nicht einigen konnten. Aufgrund dessen geriet aber die Arbeit am Bebauungsplan über einen längeren Zeitraum komplett ins Stocken. Trotz der Hinweise des Ausschussvorsitzenden und anderer Mitglieder des Ausschusses wurden die laufenden Verfahren von Herrn Lohmann und der eingetretene Stillstand nicht ernst genommen. Stattdessen wurden durch das Amt Odervorland ohne vorherige Prüfung unausgereifte Entwürfe ohne Berücksichtigung der Belange aller Investoren und der Anwohner zur Beschlussfassung in der Gemeindevertretung eingereicht. Mehrfach wurde die ungenügende Information der Gemeindevertreter, insbesondere des Ausschusses bemängelt.

In diese Situation hinein wurde durch die Landesbehörden 6 neue Anlagen für Herrn Lohmann genehmigt. Besonders betroffen der Ortsteil Petersdorf, an den eine Reihe großer Windräder in einem Abstand von über 700m heranrücken wird. Als Begründung für die Übergehung der Gemeinde wurde durch die Behörden angegeben, dass Verfahrensfehler bei der Aufstellung der Veränderungssperre vorlagen und die Arbeit am Bebauungsplan faktisch ruhte. Die Entscheidung der Behörde erfolgte mit Ansage, wertvolle Zeit verstrich, ohne dass eine angemessene Reaktion, insbesondere durch die Amtsverwaltung erfolgte. Eine Abwendung der drohenden Geneh-

migung wäre möglich gewesen. Selbst Herr Lohmann zeigte sich nach eigenem Bekunden über diese Entwicklung deutlich überrascht und erfreut.

Weitere Anträge von Herrn Lohmann laufen auf Hochtouren.

Die bisherigen Bemühungen für eine ortsverträgliche Gestaltung der Windenergie werden damit in großen Teilen zunichte gemacht.

Interessant sind die nachfolgenden Ereignisse:

Die nächste Verhandlung mit den Investoren erfolgte ohne den bisher beteiligten Ausschussvorsitzenden, Herrn Dr. von Stünzner, der von dem Termin durch das Amt nicht in Kenntnis gesetzt wurde, stattdessen mit dem bisher als befangenen geltenden Bürgermeister.

Aufgrund der neuen Entwicklung erfolgte ein Einlenken der Betreiber des Frisia-Windparks gegenüber Herrn Lohmann. Im Ergebnis erarbeiteten die Investoren einen gemeinsamen Plan, der die maximale Ausnutzung des Windparks und sogar außerhalb liegender Flächen bei Sieversdorf und Jacobsdorf beinhaltet. Belange der Anwohner spielen hierbei naturgemäß keine Rolle.

Herr Dr. Gasche berief umgehend eine Sondersitzung der Gemeindevertretung ein, in der auf seinen Antrag hin sofortige Beschlüsse gefasst werden sollten, die Herrn Lohmann zusätzlich den Bau weiterer Windräder in ca. 600m Abstand von Petersdorf nördlich der Straße zwischen Sieversdorf und Petersdorf erlauben und den Entwurf der Investoren als maßgebende Grundlage für den Bebauungsplan bestimmen sollte. Wie mittlerweile üblich bekamen die Gemeindevertreter die konkreten Unterlagen erst am Beginn der Sitzung überreicht. Nachvollziehbare Gründe für sein Vorpreschen konnte Dr. Gasche nicht benennen.

Der Plan liegt nun allen Gemeindevertretern vor und beinhaltet auch, dass z.B. durch Herrn Lohmann im Abstand unter 700m zur Bebauung des Ortsteiles Jacobsdorf neue Windräder gebaut werden sollen.

Desweiteren erfolgte die Auflösung des Ausschusses und der Ausschluss des als zu kritisch geltenden Herrn Dr. von Stünzner von den weiteren Verhandlungen mit den Investoren.

Die Genehmigung der 6 Windräder vor Petersdorf stellt insbesondere für die Einwohner von Petersdorf einen schweren Rückschlag dar. Die Ursachen hierfür werden durch die Verantwortlichen hauptsächlich der Landespolitik und den Investoren zugeschrieben.

Dass die aktuelle Situation nicht unmaßgeblich auf eigene Fehler und Untätigkeit zurückzuführen ist und auch nach Genehmigung der 6 neuen Anlagen bei

Petersdorf die Gemeinde weiterhin großen Handlungsspielraum für die Gestaltung der Windenergie besitzt wird bewusst ausgeblendet, erfordert sie doch deutlich höheres Engagement von Gemeinde und Verwaltung und beinhaltet offensichtlich unerwünschte Konflikte mit den Investoren.

Praktisch bestimmt Herr Lohmann, maßgeblich unterstützt von Dr. Gasche, den maximalen Ausbau des Windparks. Durch den vorliegenden Plan wird das Windgebiet weit über seine eigentlichen Grenzen ausgedehnt. 11 Anlagen stehen komplett außerhalb und erhalten erst durch den Bebauungsplan der Gemeinde sicheres Baurecht. 17 Anlagen sollen in Entfernung unter 1.000m zu den Ortsteilen errichtet werden. Dabei sind Windräder mit bis zu doppelter Leistung gegenüber den größten, bisher stehenden Anlagen im Gespräch.

In einem ersten Treffen am 12 Juni kamen kritische Bürger aus allen Ortsteilen zusammen und besprachen die derzeitige Situation. Man war sich einig, dass es nicht sein kann, dass die Interessen des überwiegenden Teils der Einwohner der Gemeinde gegenüber einem Investor keinerlei Rolle spielen sollen und durch den Bürgermeister die denkbar schlechteste Lösung für die Einwohner vorangetrieben wird.

Dringend erforderlich ist es, die Einwohner detailliert zu informieren, sowie die Bürgerinitiative für verträgliche Windenergie wieder zu beleben, um deutliche Zeichen zu setzen und die schlimmsten Auswüchse noch abzuwenden.

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen, am 26. Juni 2012 um 19:00 Uhr an einer ersten Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative in der Landgalerie Petersdorf mit anschließender Diskussion des weiteren Vorgehens teilzunehmen.

Bürgerinitiative für verträgliche Windenergie

Stefan Friedemann

### Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort und Schrift, Blumen und Geldzuwendungen, den einfühlsamen Worten von Herrn Schönfeld sowie dem ehrenden Geleit auf dem letzten Weg unserer lieben Mutter

## Erika Schmidt

danken wir allen ganz herzlich.

Ingrid Schmidt  
Marlis Kovacs

Berkenbrück, im Juni 2012

**decus**  
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Einfühlsame Trauerbegleitung  
Vorsorgeberatung  
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

**033607 - 5 99 07**

Karsten Rosteijs

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

[www.bestattungen-decus.de](http://www.bestattungen-decus.de)

## SÄGEWERK LEHMANN

### Holzarbeiten auf Nachfrage

• Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt

**Gerd Lehmann**

Müllroser Straße 6 b • 15518 Briesen  
(Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.)

Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr

Tel.: (033607) 5 92 05 • Funk: 0174 / 7 38 18 25



## Unsere Neuen ...

neue Postkarten

je  
-50 €

... kommen gut an!

Schlaubetal **V. Kühl OHG**  
verlag

Mixdorfer Straße 1 • 15299 Müllrose  
Telefon: (03 36 06) 7 02 99



## So erreichen Sie Ihre zukünftigen Kunden!

**Inserieren Sie hier in unseren regionalen Zeitungen:**

z. B. in allen 6 Zeitungen:  
Eine Anzeige  
zwei-spaltig (110 mm) breit und 40 mm hoch  
einfarbig schwarz

**= 126 Euro + MwSt.**



### Schlaubetal-Kurier (1)

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

**Verbreitung:** Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

### Brieskower-Kurier (2)

**Erscheinungsweise:** zum 15. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

**Verbreitung:** Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

### Odervorland-Kurier (3)

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 4000 Stck.

**Verbreitung:** Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf

### Lokal-Anzeiger (4)

**Erscheinungsweise:** zum 20. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

**Verbreitung:** Storkow (Mark), Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow, Wochowsee

### Der Falsche Waldemar (5)

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 2500 Stck.

**Verbreitung:** Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

### Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf (6)

**Erscheinungsweise:** nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr

• **Auflage:** ca.: 2500 Stck.

**Verbreitung:** Ahrensdorf, Alt Golm, Behrendorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

Schlaubetal **V** Kühl OHG  
Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG  
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose  
Telefon: (03 36 06) 7 02 99  
Telefax: (03 36 06) 7 02 97  
E-Mail: [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)

Gemeinde  
Briesen



lädt ein  
zum

# TANZ IN BRIESEN (MARK)

**FREITAG 20.07.2012**

**Disco "MAKE PEOPLE DANCE"**  
**20.00 Uhr - 2.30 Uhr**

**SAMSTAG 21.07.2012**

**Partyband "SWINGO" live**  
**20.00 Uhr - 2.30 Uhr**



## **Festplatz Briesen (Mark)**

## Einladungskarten für Ihren ganz persönlichen Anlass!

Schlaubetal **V** Kühl OHG  
Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG  
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose  
Telefon: (03 36 06) 7 02 99  
Telefax: (03 36 06) 7 02 97  
E-Mail: [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)

### Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

**12. Juli 2012**  
@: [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an [kurier@amt-odervorland.de](mailto:kurier@amt-odervorland.de) gesendet werden.

## Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck  
& Schlaubetal-Verlag Kühl  
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:  
Hauptamt des Amtes Odervorland  
Briesen (M)  
Bahnhofstraße 3  
Schlaubetal-Verlag  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

## Montagefirma Burkhard Kalsow

Bauelemente aller Art Arbeiten im und am Haus  
☎ 033607/5168 oder 0171/ 28 92 447 Briesen/Mark

Verkauf ☺ Montage ☺ Service



Exclusives aus

## Küchenarbeitsplatten

• Badbekleidung u. Waschtischplatten • Innentreppen-  
Außentreppen • Sohl- u. Fensterbänke

Computergestütztes Aufmaß vor Ort - CNC-gesteuerte Fertigung der Produkte - Einbau durch Fachpersonal

**SIEBKE**

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd · Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62  
Internet: [www.siebke.de](http://www.siebke.de) · e-Mail: [E-Mail@Siebke.de](mailto:E-Mail@Siebke.de)



Biegenbrücker Straße 43 · 15299 Müllrose  
Tel.: (033606) 7 11 15  
Funk: 0172 / 3 97 27 77 Fax: 7 77 83  
[www.zimmerei-fechner.de](http://www.zimmerei-fechner.de)



Zimmerei & Holzbau GmbH  
Peter Fechner

Dachstühle  
Holzkonstruktionen  
Holzhäuser

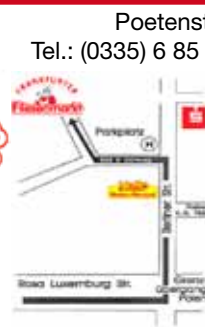


**FRANKFURTER  
Fliesenmarkt**  
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr  
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

### Unser Angebot:

- faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel • Anlieferung nach Absprache möglich
- auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger



Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: (0335) 6 85 06 62  
[www.frankfurter-fliesenmarkt.de](http://www.frankfurter-fliesenmarkt.de)  
[info@frankfurter-fliesenmarkt.de](mailto:info@frankfurter-fliesenmarkt.de)





# HEIZÖL

## VOLLTANKEN UND SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!\***

\*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

**Tel. (03366) 21 555**



**BRANDOL**  
Mineralölhandel GmbH

Fürstenerwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

**www.brandol.de**

- Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotoren
- Kraftstoffe
- Tankwartagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

Schlaubetal **V** Kühl OHG **Einladungs-**  
verlag **karten**  
für Ihren  
ganz  
persönlichen  
Anlass!

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG  
Mixdorfer Straße 1 • 15299 Müllrose  
Telefon: (03 36 06) 7 02 99  
Telefax: (03 36 06) 7 02 97  
E-Mail: info@druckereikuehl.de

# GLASEREINOTRUF

**24 Stunden 0171 - 30 11 066**

*Sandra Fleine*  
[FOTOGRAFIN]

Hochzeitsfotografen des  
Fotostudio + Fachgeschäft Schwenzler  
Karl-Marx-Str. 189 - 15230 Frankfurt (O.)  
Telefon 0335-324561  
www.foto-schwenzler.de

Hochzeitsfotos ab 199 €

**METALLBAU**  
GRUNOW & DISCHER

- Zäune
- Tore
- Treppen
- Geländer
- Edelstahlarbeiten
- Kunstschmiedearbeiten

Kunstschmiedemeister

Lindenstraße 2 • 15236 Frankfurt (Oder)-Lossow  
Tel.: (03 35) 4 01 33 23 • Funk: (01 72) 7 50 52 33  
**www.metallbau-ffo.de**

# Hof- & Gartenfest

Sonntag,  
19. August 2012

ab 10.00 Uhr  
in  
Briesen (Mark)

**Trödelmarkt**

**Beach-Turnier**

**Hüpfburg**

**offene Heimatsstube**

**Kinderschminken**

**Getränke- und Speisenangebote**

**Angebote der Briesener Vereine**

**10.00 Uhr**  
Blasorchester  
Dahmeland

**Kinderprogramm**  
der Kita Briesen

**14.30 Uhr**  
Briesener Chor

**15.00 Uhr**  
Schlagerduo  
Ines & Tom

**Ende gegen 19.00 Uhr**

**FAMILIENTAG**




SIMPLY CLEVER

**ŠKODA**

**ENTDECKEN SIE DIE GANZE ŠKODA AUTO-AUSWAHL.**

**Finanzierung ab 3,9 % auch ohne Anzahlung**

- > Verkauf von Neu-, Vorführ- u. Gebrauchtwagen
- > Kauf - Finanzierung - Leasing - Versicherungsberatung
- > Kundendienstleistungen - Reparatur
- > Karosserie- und Unfallinstandsetzung
- > Ersatzteile und Zubehör - Autovermietung
- > Zertifiziertes und geschultes Fachpersonal

**Škoda-Vertragshändler und Servicepartner**  
**Auto-Centrum-ClaSa GmbH**  
Beeskower Straße 22 neben Ford • 15890 Eisenhüttenstadt  
Tel: (0 33 64) 40 74-36 • Fax: 40 74 32  
e-mail: clasa.vtb@partner.skoda-auto.de  
**www.ACC.skoda-auto.de**



**Way of Life!**

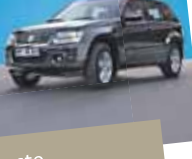




**JETZT NEU  
IN FRANKFURT (ODER)  
UND EISENHÜTTENSTADT**

**bei Ihrem Autohaus Peter Böhmer**





Ordentlich Vielfalt. Lust auf eine Tour. Das sind beste Aussichten – und zwar bei Ihrem Suzuki Partner. Dort warten Alto, Splash, Swift, SX4, Kizashi, Jimny und Grand Vitara nämlich schon darauf, mit Ihnen auf Probefahrt zu gehen. Und wir freuen uns auf Sie!

Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch: innerorts 12,1–4,8 l/100 km, außerorts 8,1–3,6 l/100 km, kombiniert 9,6–4,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß kombiniert 221–103 g/km (VO EG 715/2007).

**Ihr freundlicher Suzuki-Vertragshändler im Oderland und Umland**



**Autohaus Böhmer**

15890 Eisenhüttenstadt  
Oderlandstraße 16  
Tel.: (03364) 62 095

15234 Frankfurt (Oder)  
Georg-Richter-Straße 12  
Tel.: (0335) 400 71 35

**CHEVROLET – EINE SICHERE WAHL:  
CRUZE UND ORLANDO.**




**5 Jahre Garantie\***

**CHEVROLET CRUZE**  
Der geräumige Kompakte mit Fließheck.

**Ab 12.790 €<sup>1</sup>**

**CHEVROLET ORLANDO**  
Der markante Family-Van mit 7 Sitzen.

**Ab 16.490 €<sup>3</sup>**



**Autohaus Böhmer**

15234 Frankfurt (Oder)  
Georg-Richter-Straße 12  
Telefon: 0335-4007135



**CHEVROLET  
MAKE IT HAPPEN**

15890 Eisenhüttenstadt  
Oderlandstraße 16  
Telefon: 03364-62095

<sup>1</sup> Das o. g. Angebot gilt für den Chevrolet Cruze 1.6 LS. <sup>2</sup> Das o. g. Angebot gilt für den Chevrolet Orlando 1.8 LS. Alle o. g. Privatskündungsangebote sind nicht kombinierbar mit anderen Angeboten, Rabatten und Aktionen. Gültig nur für kurze Zeit. Abbildung zeigt Fahrzeuge mit Sonderausstattung. Zzgl. Überführungskosten 590 €. <sup>3</sup> 3 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km Gesamtleistung zuzüglich 2 Jahre Neuwagenanlassgarantie Chevrolet Garantieplus bis maximal 150.000 km Gesamtleistung, gemäß den näheren Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG. Wir informieren Sie gerne über Umfang und Kosten dieser Zusatzversicherung.

Cruze 1.6 LS: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert: (MT) 8,8/5,1/6,5; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert (g/km): (MT) 153 (gemäß Verordnung EG-VO 715/2007). Effizienzklasse: D; Orlando 1.8 LS: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert: (MT) 9,7/5,9/7,3; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert (g/km): (MT) 172 (gemäß Verordnung EG-VO 715/2007). Effizienzklasse: D

**Ihr freundlicher Händler im Oderland  
Autohaus Böhmer**



Rad- und Wanderkarte Schlaubetal

Der ideale Begleiter für die nächsten Ausflüge in die Natur.

Große Orientierungskarte mit allen Rad- und Wanderwegen sowie Tourentipps mit Entfernungs-, Höhen- und Zeitangaben.

für  
**2,00 €**

Steinmetz:  
**orenz** Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte  
**Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere  
Öffnungs-  
zeiten

▶

Mo - Mi, Fr  
Do  
Sa

08.00 - 16.00 Uhr  
08.00 - 18.00 Uhr  
09.00 - 12.00 Uhr

Oder nach  
telefonischer  
Vereinbarung

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de • www.steinmetzhuette.de • mail: steinmetzhuette@aol.com

SCHLAUBETAL  DRUCK

Für Ihre privaten oder geschäftlichen Anlässe finden Sie garantiert Ihre Einladungskarten, Danksagungskarten, Trauerkarten und vieles mehr!

Telefon: 03 36 06 7 02 99  
E-Mail: info@druckereikuehl.de